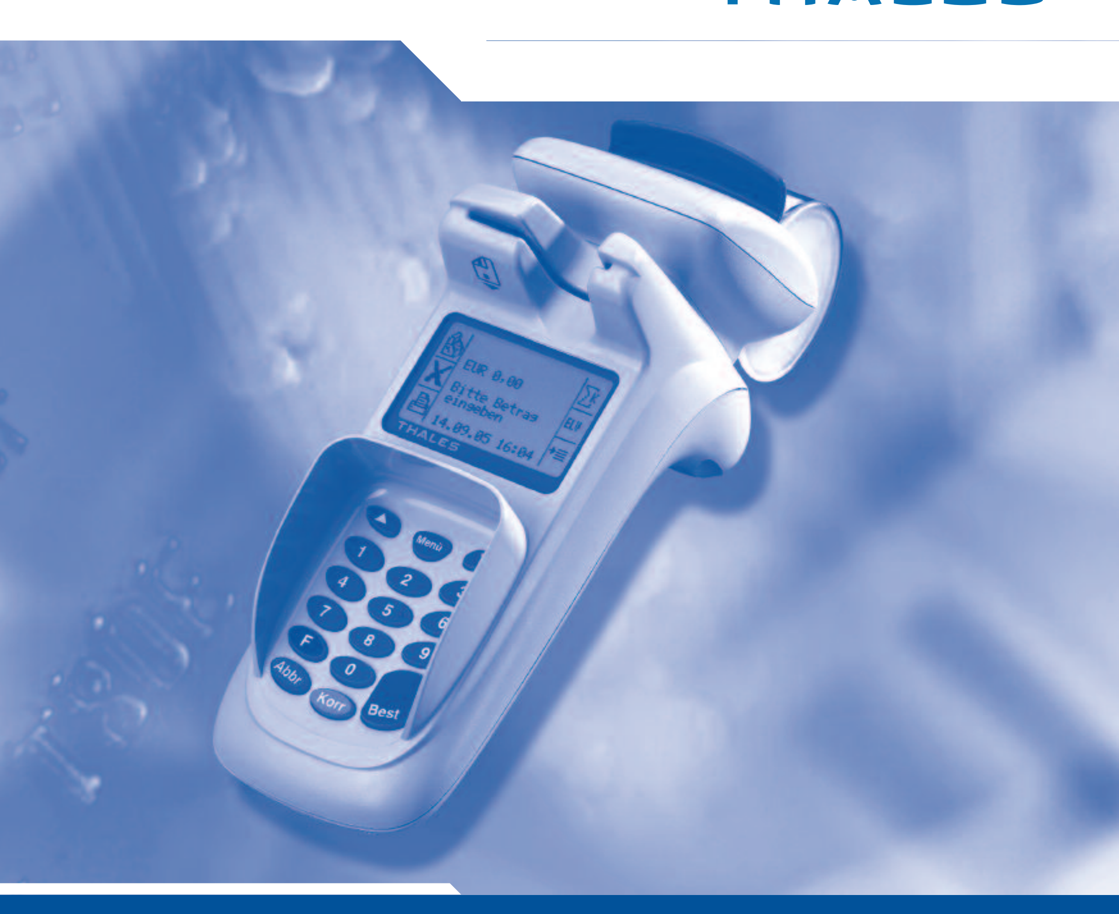
THALES



Artema Hybrid

Bedienungsanleitung

www.thalesgroup.com/etransactions



Bevor Sie mit dem Artema Hybrid Zahlungen durchführen können, müssen Sie eine erfolgreiche Inbetriebnahme durchführen.
In der Installationsanleitung des Artema Hybrid ist die Inbetriebnahme ausführlich beschrieben. Beachten Sie außerdem die Sicherheitshinweise für den Gebrauch des Artema Hybrid.

Hotline:

Wenden Sie sich bei technischen Problemen oder Fragen zur Bedienung und Funktion der Geräte, an die Hotline Ihres Servicedienstleisters.

Hinweis:

Thales e-Transactions GmbH erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck. Thales e-Transactions GmbH übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen.

Technische Änderungen vorbehalten März 2006 744C017-000/03

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Produktbeschreibung

Artema Hybrid Händlerterminal (mit Drucker)	Artema Hybrid Basisterminal (ohne Drucker)





Allgemeines

Das Artema Hybrid ist ein stationäres Kartenzahlungsterminal mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad) und Hybridkartenleser.

Kommunikation

Ein integriertes DFÜ-Modul erlaubt eine Kommunikation bei Online-Transaktionen in analogen Telefonnetzen, ISDN oder LAN.

PINPad

Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).

Kartenleser

Das Terminal verfügt über einen Hybridkartenleser. Somit können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.

Drucker
(optional)

Der eingebaute Thermodrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege oder gerätespezifische Informationen aus.

Netzteil

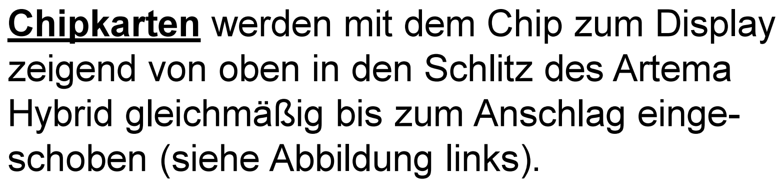
Das Tischnetzteil versorgt das Artema Hybrid mit Spannung (12 VDC / 3,3 A).

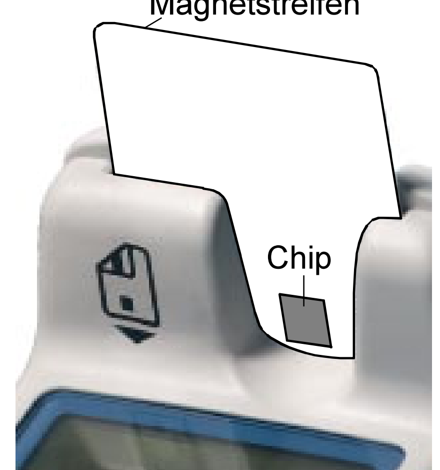
Allgemeine Bedienung

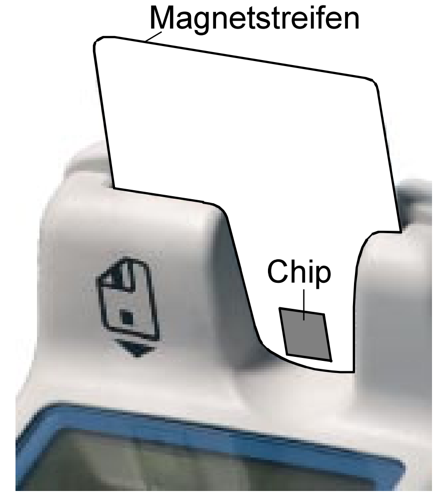
Artema Hybrid ein- / ausschalten

Das Artema Hybrid schaltet sich automatisch ein, sobald es mit Spannung versorgt wird. Durch das Ziehen des Netzsteckers schalten Sie das Artema Hybrid aus.

Karte stecken







Chipkarten werden mit dem Chip zum Display zeigend von oben in den Schlitz des Artema Hybrid gleichmäßig bis zum Anschlag eingeschoben (siehe Abbildung links).
Hinweis: Die Karte muss jeweils bis zum Abschluss der Transaktion im Artema Hybrid verbleiben.
Magnetstreifenkarten werden mit dem Magnetstreifen hinten links, von oben in den Schlitz des Artema Hybrid gleichmäßig bis zum Anschlag eingeschoben (siehe Abbildung links).

Tastenfunktionen

Menü — Umschalten in das Hauptmenü. Auswahl Klein- und Grossschreibung bei Texteingabe.

▲ ▼ — Vorwärts- und Rückwärtsblättern. Auswahl von Funktionen oder Untermenüs im Hauptmenü. Zusätzlich bei Auswahldialogen (z.B. Ja/Nein oder Ein/Aus, etc.). Zeichensätze auswählen bei Texteingabe.

F — Im Grundzustand ZVT-Funktions Code aufrufen. Eingabe Doppelnull.

Korr — Eingaben korrigieren. Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen. Manuelle Eingabe Kreditkartendaten.



Vorgang abbrechen. Rückwärtsspringen im Menü.



Eine Eingabe bestätigen. Einen Vorgang starten. Duplikatdruck des letzten Druckbeleges im Grundzustand.

Allgemeine Bedienung

Displayanzeigen



Zeigt an, dass zwischen dem Artema Hybrid und dem Netzbetreiberrechner eine Telefonverbindung besteht.

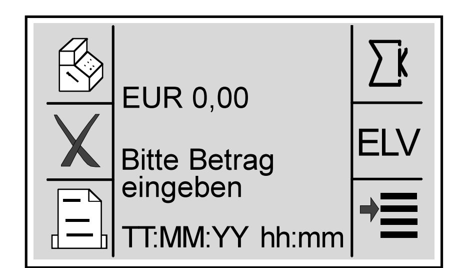


Zeigt an, dass der Vorgang in Arbeit ist.

Symbole



Funktionen direkt aufrufen



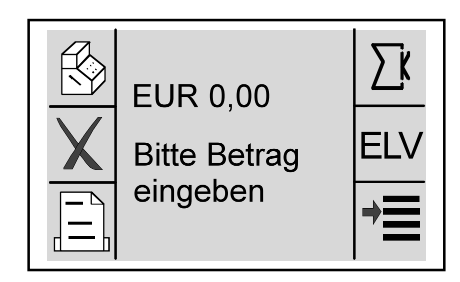
Links und rechts im Displays sind jeweils drei Symbole angeordnet. Die Symbole dienen dem direkten Aufruf häufig verwendeter Funktionen wie z.B. Kassenschnitt, Storno.

Mit den Tasten ▲ ▼ Symbol auswählen.

Hinweis: Ausgewähltes Symbol wird im Display mit einem Rechteck markiert.

Mit der Taste Best ausgewählte Funktion aktivieren.

Hinweis: Im Kapitel Softkeys wird ausführlich beschrieben, wie Sie das Display nach Ihren Wünschen mit Symbolen belegen können.



ZVT-Funktionscode

Liste der ZVT-Funktionen ausdrucken

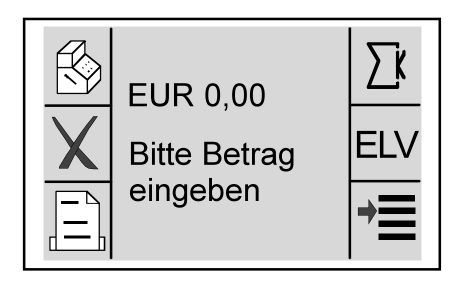
- Drücken Sie die Taste F
- Geben Sie über die Tastatur die Zahl 99 ein.
- Bestätigen Sie mit der Taste Best
  Eine Liste der ZVT-Funktionen wird am Drucker ausgegeben.

ZVT-Funktionsaufruf:
Bitte ZVT-Code
eingeben:
30_____

ZVT-Funktionen aufrufen

Beispiel: Storno über ZVT-Funktion aufrufen

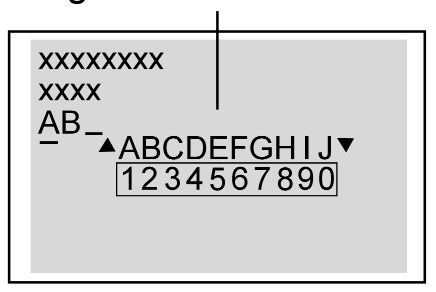
Drücken Sie die Taste F
Geben Sie über die Tastatur die Zahl 30 ein.
Bestätigen Sie mit der Taste Best um die Funktion Storno zu aktivieren.
Hinweis: ZVT-Funktionen können Sie nur im Grundzustand des Artema Hybrid ausführen.



Manuelle Auswahl des Zahlungssystems

Unabhängig von den eingestellten Betragsgrenzen können Sie jede Zahlungsart (ec-cash, POZ etc.) manuell auswählen.
Im Display zeigt das Symbol die Möglichkeit der manuellen Auswahl des Zahlsystems an.
Mit der Taste ▼ wählen Sie das Symbol Auswahl Zahlsystem aus.

ausgewählter Zeichensatz



Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

Mit ▲ ▼ Zeichensatz auswählen
Zeichensatz = Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen

Mit Menü umschalten Groß-, Kleinschreibung

Mit Korr zuletzt eingegebenes Zeichen löschen

Mit Best eingegebene Zeile speichern

Eingabe über die Tastatur: 1=A, 2=B usw.

Allgemeine Informationen

Passwortschutz

Verschiedene Funktionen, wie Storno, Gutschrift, Kassenschnitt etc. können durch ein Passwort vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden. Deshalb sollte der Händler, nach der Inbetriebnahme des Artema Hybrid, das voreingestellte Händler Passwort (000000) durch sein eigenes ersetzen (siehe Menü/Verwaltung/Händler/Systemdaten).

Händler Passwort

Mit dem Händler Passwort können alle Passwort geschützten Funktionen ausgeführt werden.

Oberkassierer- / Kassierer Passwort

Der Händler ist berechtigt ein Oberkassierer- und ein Kassierer Passwort einzurichten. Mit diesen Passwörtern können fest zugeordnete Funktionen ausgeführt werden (siehe Tabelle unten).

Funktion	Kann ausgeführt werden mit dem	
	Oberkassierer Passwort	Kassierer Passwort
Kassensummen	x	x
Informationen	x	x
Telef. Genehmigung	x	x
Storno	x	
Gutschrift	x	
Kassenschnitt	x	x
Umsatztransfer	x	x

Service-Passwort

Das Service Passwort wird nur vom Servicetechniker benutzt. Es schützt eine Reihe von Systemfunktionen vor unberechtigtem Zugriff.

Allgemeine Informationen

Kartenakzeptanz

Das Artema Hybrid verarbeitet sowohl Magnetstreifen- und Chipkarten, als auch multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip.

Bankkarten, sind z.B. ec-Karte und GeldKarte

Kundenkarten, sind z.B. Comfort-Card, BSW-Card, etc.

Kreditkarten, sind z.B. MasterCard, VISA, American Express, Diners, JCB, etc.

Zahlungsarten mit der ec-Karte

ec-cash Zahlung

- mit Geheimzahl (PIN)
- Zahlungsgarantie der Bank
- kein Risiko (bei täglichem Kassenschnitt)
- mit Abfrage einer Sperrdatei
- keine Unterschrift auf dem Druckbeleg

POZ-Zahlung

- ohne Geheimzahl (PIN)
- keine Zahlungsgarantie
- geringes Risiko
- mit Abfrage einer Sperrdatei
- mit Unterschrift auf dem Druckbeleg

ELV-Zahlung

- ohne Geheimzahl (PIN)
- keine Zahlungsgarantie
- höheres Risiko
- ohne Abfrage einer Sperrdatei
- mit Unterschrift auf dem Druckbeleg

Limitsteuerung

Das Terminal schlägt aufgrund der, vom Netzbetreiber für die einzelnen Zahlungssysteme eingestellten Betragsgrenzen (Limits), automatisch die bevorzugte Zahlungsart vor.

Beispiel:	0,01 €	-	30,00 €	= ELV
	30,01 €	-	200,00 €	= POZ
		ab	200,01 €	= ec-cash

Hinweis: Im Hauptmenü/Diagnose/Erweiterte Diagnose können Sie sich einen Beleg mit den eingestellten Betragsgrenzen ausdrucken lassen.

Allgemeine Informationen

Begriffe

Online

Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Terminal und dem Netzbetreiber-rechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.

Offline

Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Terminal und dem Netzbetreiber-rechner hergestellt. Die Zahlung wird im Terminal gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.

OPT (Online Personalisierung von Terminals)

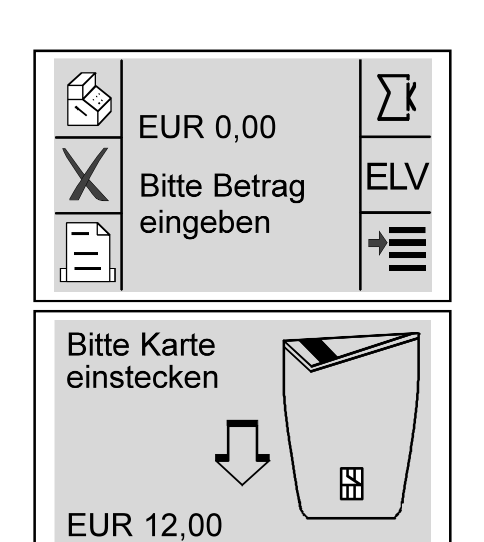
OPT steht für die sichere und regelmäßige Einbringung von Sicherheitsschlüsseln in das Terminal. Der regelmäßige Schlüsselaustausch nach dem OPT Standard erfolgt automatisch.

EMV

Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für sicheren chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert. EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Terminals.

Zahlung durchführen (Limitgesteuert)

Hinweis: Der hier beschriebene Ablauf einer Standard-Zahlung, gilt grundsätzlich für alle Kartenarten.

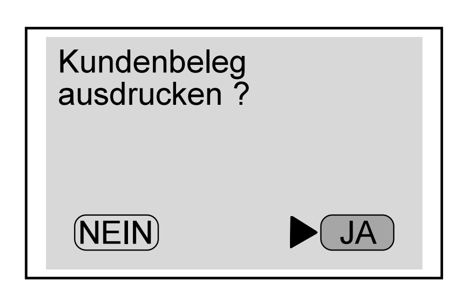


Geben Sie den Zahlbetrag (z.B. 12,00 €) über die Tastatur ein und drücken Sie die Taste Best
Hinweis: Bei einer Fehleingabe können Sie den Betrag mit der Taste Korr korrigieren.

- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie erst nach Aufforderung die Karte aus dem Hybridkartenleser.

Aufgrund der Höhe des eingegebenen Betrags, schlägt das Terminal die bevorzugte Zahlungs-art vor.

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.



Wählen Sie mit den Tasten ▲ ▼ aus, ob sie einen weiteren Beleg (Kundenbeleg) drucken wollen. Treffen Sie keine Auswahl, wird nach ca. 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.

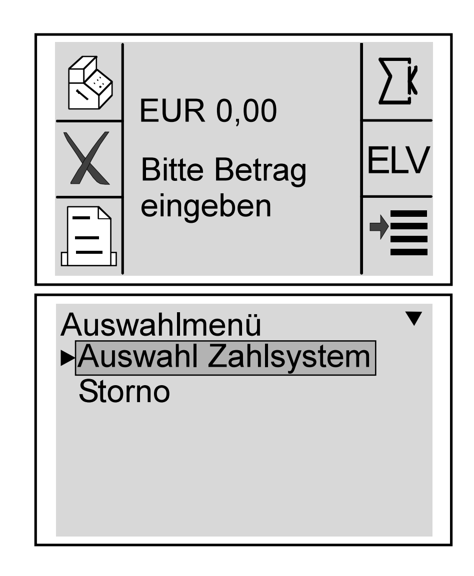
Duplikat drucken

Im Grundzustand des Artema Hybrid können Sie durch Drücken der Taste Best ein Duplikat des letzten Beleges drucken.

Zahlungen mit der ec-Karte (Magnetstreifen)

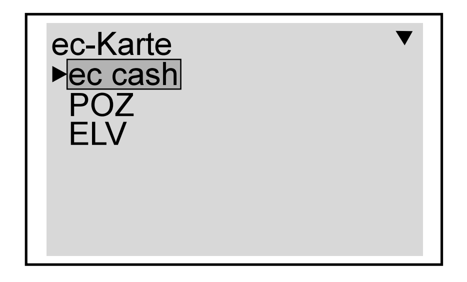
ec-cash

Der Karteninhaber muss seine Geheimzahl eingeben. Für dieses Zahlungsart besteht eine Zahlungsgarantie der Kreditwirtschaft.



Hinweis: Beschreibung für gezielte Zahlungsauswahl, ansonsten limitgesteuert.

- Wählen Sie mit der Taste ▼ das Symbol ➔☰ aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die ec-Karte in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung Karte aus dem Hybridkartenleser.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion ec cash aus und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie nach Aufforderung den Betrag. Bestätigen Sie mit der Taste Best

electronic cash
Zahlung 150,00 EUR
Geheimzahl eingeben
Bitte bestätigen

Kundeneingabe

- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste Best

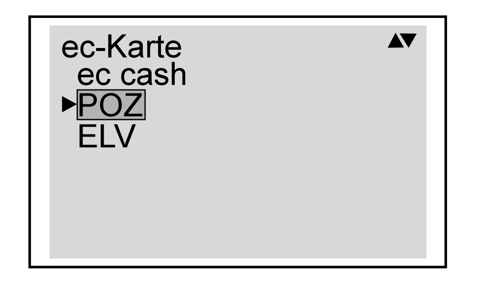
Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

POZ / ELV

ELV = Elektronisches Lastschriftverfahren
POZ= Point of Sale ohne Zahlungsgarantie

Für diese Zahlungsarten besteht keine Zahlungsgarantie der Kreditwirtschaft. Der Karteninhaber unterschreibt den Zahlungsbeleg. ELV-Zahlungen werden im Terminal gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.

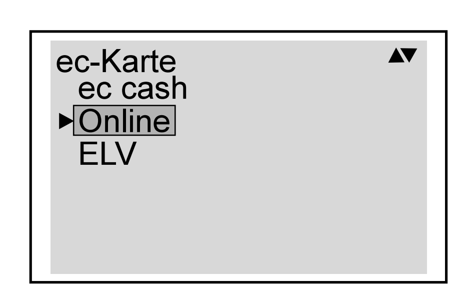
Hinweis: Gehen Sie wie bei einer ec-cash Zahlung vor. Bei der Auswahl des Zahlungssystems entscheiden Sie sich für ELV oder POZ.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion POZ oder ELV aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie nach Aufforderung den Betrag ein Bestätigen Sie mit der Taste Best

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben. Der Karteninhaber unterschreibt den Beleg.

Online



Hinweis: Abhängig von der, durch den Netzbetreiber erfolgten Konfiguration des Artema Hybrid, kann anstelle von POZ auch Online stehen.

Zahlungen mit der ec-Karte (Chip)

Wird der Chip der ec-Karte zur Zahlung verwendet, können zwei verschiedene Zahlungssysteme zum Einsatz kommen.

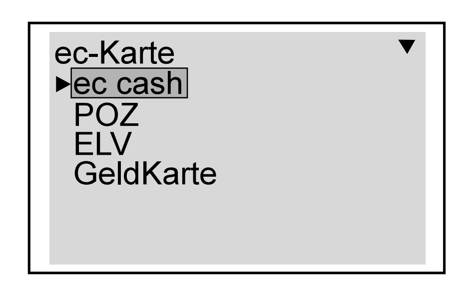
- ec-cash Zahlung
- GeldKarte Zahlung

ec-cash

ec-cash Zahlungen (Chip) können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß der Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online/offline) durch das Terminal oder die Chipkarte. Der Bediener hat keinen Einfluss darauf.
Offline-Zahlungen werden im Terminal gespeichert und mit dem Umsatztransfer zum Netzbetreiber übertragen. Online-Zahlungen werden zum Zeitpunkt der Transaktion übertragen.



- Wählen Sie mit der Taste ▼ das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die ec-Karte in den Hybridkartenleser.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion ec cash aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie nach Aufforderung den Betrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Zahlungen mit der ec-Karte (Chip)

electronic cash
Zahlung 150,00 EUR
Geheimzahl eingeben

Bitte bestätigen

Kundeneingabe

- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste Best

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

- Entnehmen Sie die ec-Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

Achtung: Erst wenn ein Piepton ertönt und der Text "Karte entnehmen" am Display erscheint, darf die Karte entnommen werden!

GeldKarte

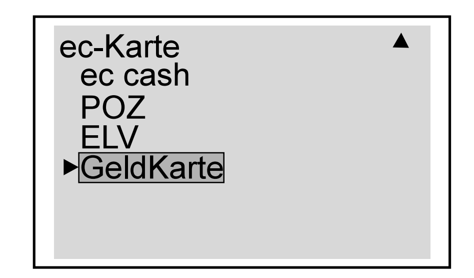
Die GeldKarte ist die "Elektronische Geldbörse" für alle kleineren Zahlbeträge bis max. 200 €. Am Ladeterminal bucht der Karteninhaber mit seiner Geheimzahl bis zu 200 € von seinem Konto auf den Chip der GeldKarte.
Die GeldKarte-Zahlung wird offline zwischen Geld- und Händlerkarte* abgewickelt und im Terminal gespeichert. Die Übertragung zum Netzbetreiber erfolgt mit dem Umsatztransfer. Bei erfolgreicher Zahlung besteht eine Zahlungsgarantie durch die Kreditwirtschaft.

*Die Händlerkarte erhalten Sie bei Ihrer Bank.

Achtung: Eine Stornierung ist nicht möglich!

Hinweis: Gehen Sie wie bei einer ec-cash Zahlung vor. Bei der Auswahl des Zahlungssystems entscheiden Sie sich für GeldKarte.

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion GeldKarte aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



Zahlungen mit der ec-Karte (Chip)

GeldKarte Zahlung
EUR 12,00
Bitte bestätigen

GeldKarte Zahlung
Bitte Karte
entnehmen

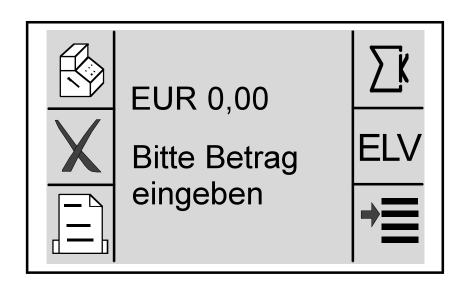
- Geben Sie nach Aufforderung den Betrag ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag und bestätigt mit der Taste Best
- Entnehmen Sie die ec-Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Druckbeleg

Für die Abwicklung von GeldKarte-Zahlungen ist die Ausgabe eines Druckbelegs nicht zwingend vorgeschrieben. Über das Hauptmenü/GeldKarte/Verwaltung/Druckbelege GK kann die Druckausgabe ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Zahlungen mit der Maestro-Karte



Der Karteninhaber gibt seine Geheimzahl ein. Für diese Zahlungsart besteht eine Zahlungs-garantie der Kreditwirtschaft.
Achtung: Eine Stornierung ist nicht möglich!

- Geben Sie den Zahlbetrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie die Maestro-Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

Maestro
Zahlung 150,00 EUR
Geheimzahl eingeben
Bitte bestätigen

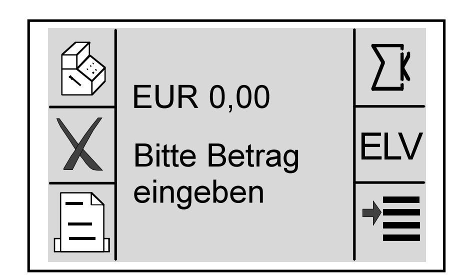
Kundeneingabe

- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste Best

Die Zahlung wird bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Zahlungen mit der Kreditkarte (Chip)

Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte ist ähnlich dem einer ec-Karte. Je nach Konfiguration des Terminals können Kreditkartentransaktionen auch offline verarbeitet werden.



- Geben Sie den Zahlbetrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.

  Hinweis: Sollten Probleme bei der Verarbeitung des Chips auftreten, fordert Sie das Terminal zum Entnehmen der Karte auf.

MasterCard
Zahlung 150,00 EUR
Geheimzahl eingeben
Bitte bestätigen

Kundeneingabe

- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste Best

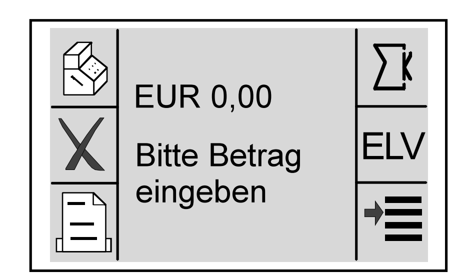
Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Hinweis: Bei einer Zahlung ohne Geheimzahl müssen Sie sich den Druckbeleg vom Karteninhaber unterschreiben lassen.

- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

Zahlungen mit der Kreditkarte (Magnetstreifen)

Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte ist ähnlich dem einer ec-Karte. Je nach Konfiguration des Terminals können Kreditkartentransaktionen auch offline verarbeitet werden.



- Geben Sie den Zahlbetrag ein. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser. Bei Lesefehler Taste (Korr) drücken, Kartendaten manuell eingeben.
- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

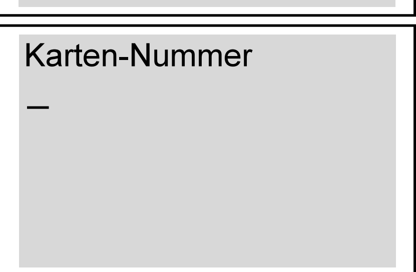
Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben. Der Karteninhaber unterschreibt den Beleg.

Manuelle Kartendateneingabe

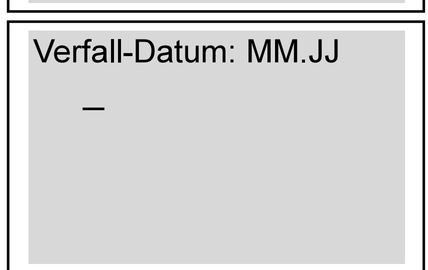
Nach Eingabe und Bestätigung des Zahlbetrages können Sie durch das Drücken der Taste (Korr) die Kartennummer und das Verfalldatum der Kreditkarte manuell eingeben. Dies ist notwendig, wenn der Magnetstreifen der Karte nicht lesbar ist.



- Drücken Sie die Taste (Korr)



- Geben Sie die Nummer der Kreditkarte ein. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)



- Geben Sie das Verfalldatum der Kreditkarte ein. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

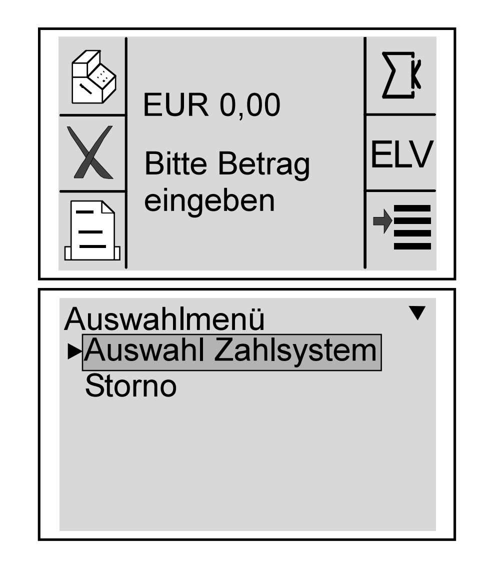
Zusatzfunktionen bei Kreditkarten

Der Händler hat die Möglichkeit am Artema Hybrid verschiedene Zusatzfunktionen wie z.B. Gutschrift, Trinkgeld usw. zu bedienen. Je nach Konfiguration des ausgelieferten Gerätes müssen einige dieser Zusatzfunktionen vom Händler bzw. Service-Techniker über das Hauptmenü freigeschaltet werden, bevor er Sie ausführen kann.
Hinweis: Es ist mit den jeweiligen Kreditkartenabwicklungsgesellschaften zu klären, ob für die einzelnen Zusatzfunktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind.

Tabelle der Zusatzfunktionen

Funktion	Wird freigeschaltet vom:	
	Händler	Service-Techniker
Trinkgeld	x	
Reservierung		x
Mail-Order		x
Bargeld		x
Gutschrift	ist freigeschaltet	
Tel. Genehmigung	ist freigeschaltet	

Zusatzfunktionen anzeigen



- Wählen Sie mit der Taste ▼ das Symbol ➔≣ aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste
- Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.
- Die Zusatzfunktionen für diese Kreditkarte werden Ihnen am Display angezeigt.



Gutschrift



- Wählen Sie mit der Taste ▼ das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit der Taste Best

- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.

- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

MasterCard
Zahlung
▸Gutschrift
Tel. Genehmigung
Reservierung

Ein Auswahlmenü der freigeschalteten Zusatzfunktionen für diese Kreditkarte wird Ihnen angezeigt.

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Gutschrift aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

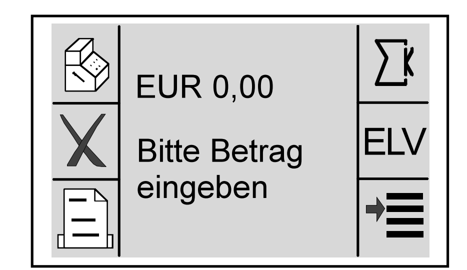
- Geben Sie Ihr Passwort ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste 
  Grundeinstellung = 000000

- Geben Sie nach Aufforderung den Gutschriftbetrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Die Gutschrift wird bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Telefonische Genehmigung

Erscheint auf eine Kreditkartentransaktion die Meldung: "Kartengesellschaft anrufen"
"Fehlercode: 02"
müssen Sie eine telefonische Genehmigung bei der Kreditkartengesellschaft einholen, um die Transaktion durchführen zu können.
Mit der telefonischen Genehmigung erteilt die Kreditkartengesellschaft dem Vertragsunternehmen eine Genehmigungsnummer, die für die Abwicklung der Transaktion benötigt wird.

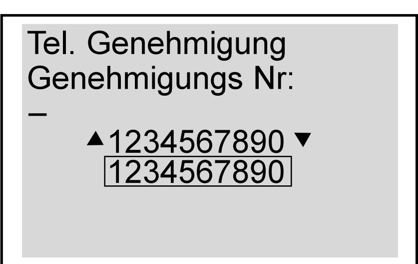


- Wählen Sie mit der Taste ▼ das Symbol aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

Die freigeschalteten Zusatzfunktionen für diese Kreditkarte werden Ihnen angezeigt.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Tel. Genehmigung aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Geben Sie die von der Kreditkartengesellschaft mitgeteilte Genehmigungsnummer ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best

  Hinweis: Eingabe von Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen (siehe Kapitel Ziffern, Text und Sonderzeichen eingeben).



- Geben Sie den Betrag ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Die telefonisch genehmigte Zahlung wird bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben.

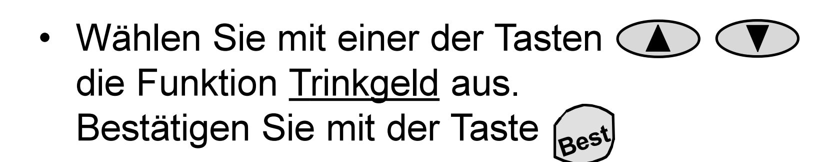
Trinkgeld

Die Trinkgeldfunktion gibt Ihnen die Möglichkeit, zu einem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen.
Nachdem Sie im Menü/Verwaltung/Händler/Kartendaten die Funktion “Trinkgeld erlauben“ freigeschaltet haben, werden auf dem nächsten bzw. folgenden Zahlbelegen zusätzlich die Zeilen "Tip" und "Total" gedruckt.
Diese Einstellung gilt für alle freigeschalteten Kreditkarten. Der Kunde trägt den Trinkgeldbetrag (TIP) und den Gesamtbetrag (Total) per Hand auf dem Druckbeleg ein.

Hinweis: Zur Verrechnung des Trinkgeldes muss der Händler eine zweite Zahlung einleiten. Der Originalbeleg muss vorhanden sein, weil bei der Trinkgeldtransaktion die Belegnummer als Referenz dient und am Terminal eingegeben werden muss.



- Wählen Sie mit der Taste ▼ das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Trinkgeld aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Trinkgeld

EUR 0,00
Bitte Betrag eingeben

- Geben Sie die Belegnummer (BNr) des Zahlbelegs ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie den Trinkgeldbetrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Bestätigen Sie den angezeigten Gesamtbetrag mit der Taste Best wenn die Angaben korrekt sind.

Die Zahlung wird bearbeitet, ein Händlerbeleg über die Trinkgeldzahlung wird ausgegeben.

Reservierung

Allgemeines zu Reservierung

Hinweis: Vor Ausführung der nachfolgend beschriebenen Funktion Reservierung, muss diese am Artema Hybrid freigeschaltet sein.

Eine Reservierung gilt für einen, von den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften festgelegten Zeitraum. Durch das Buchen einer Reservierung erfolgt der Zahlungsverkehr. Wird auf eine Reservierung keine Buchung durchgeführt, verfällt die Reservierung nach dem festgelegten Zeitraum.
Bei der Höhe des Reservierungsbetrags ist zu berücksichtigen, dass der Kreditrahmen des Karteninhabers um den Reservierungsbetrag reduziert wird. Sollte die Reservierung nicht notwendig sein, ist die Reservierung zu stornieren. Eine Stornierung ist nur innerhalb der Kassenschnittperiode (Tagesabschluss) in der die Reservierungs-Transaktion abgewickelt wurde, möglich.

Reservierungs-Erstanfrage

Eine Reservierung ist grundsätzlich mit der Reservierungs-Erstanfrage zu eröffnen. Hierbei ist der Reservierungsbetrag (voraussichtlicher Rechnungsbetrag) am Terminal einzugeben.

Reservierungs-Erhöhung

Ist der reservierte Betrag nicht ausreichend, kann dieser mit der Reservierungs-Erhöhung (sofern unterstützt) angepasst werden. Nur nach einer Erstanfrage können innerhalb des Reservierungszeitraums Reservierungs-Erhöhungen durchgeführt werden.

Buchung

Mit der Buchung auf eine Reservierung wird die Reservierung beendet. Bei der Anwahl der Funktion im Display des Artema Hybrid ist auf den letzten Beleg einer Reservierung bezug zu nehmen. Das heißt, ist z.B. der letzte Beleg einer Reservierung eine Erhöhung gewesen, erfolgt die Buchung auf eine Reservierungs-Erhöhung.
War nur eine Reservierungs-Erstanfrage erfolgt, ist die Buchung auf eine Reservierungs-Erstanfrage durchzuführen.

Telefonische Genehmigung

Nach der telefonischen Genehmigung einer Reservierungs-Erstanfrage oder Reservierungs-Erhöhung kann die Buchung als telefonisch genehmigte Buchung durchgeführt werden. Dazu ist die Genehmigungs-Nr. der telefonischen Genehmigung am Terminal einzugeben. Zusätzlich gilt das unter Reservierungs-Erstanfrage, Reservierungs-Erhöhung und Buchung gesagte.

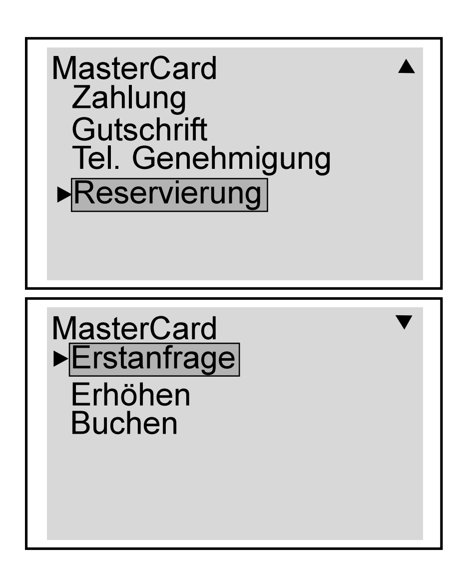
Stornierung

Die Stornierung einer Reservierungs-Transaktion kann nur innerhalb der Kassenschnittperiode in der die Reservierungs-Transaktion abgewickelt wurde, durchgeführt werden.
Hinweis: Es ist mit den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften zu klären, ob für diese Funktionalitäten zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind, welche Regularien gelten und welche Funktionalität unterstützt wird.

Reservierung mit Kreditkarten



- Wählen Sie mit der Taste das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.



- Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Reservierung aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Reservierungs-Erstanfrage

- Ein erforderlicher Betrag für eine Ware oder Dienstleistung (z.B. Hotel, Automiete) wird für die Kreditkarte reserviert.
- Das Kreditlimit des Kunden reduziert sich um den reservierten Betrag.
- Die eigentliche Zahlung (Buchung) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
- Die Reservierung wird automatisch rückgängig gemacht, wenn die Zahlung nicht innerhalb eines von der Kreditkartengesellschaft festgelegten Zeitraumes erfolgt.

Reservierungs-Erhöhung

- Die Erhöhung eines Reservierungsbetrages wird dann notwendig, wenn zu der ursprünglichen Reservierung weitere Waren bzw. Dienstleistungen gewünscht werden.
- Der Reservierungsbetrag kann bei Bedarf auch mehrfach erhöht werden.
- Die TA- und Genehmigungsnummer des letzten Reservierungsbeleges (Erstanfrage oder Erhöhung) müssen Sie bei einer Erhöhung am Artema Hybrid eingeben.

Buchung einer Reservierung

- Eine Buchung ist die Zahlungstransaktion eines zuvor reservierten Betrages für eine Ware oder Dienstleistung.
- Sie müssen den Buchungsbetrag, die TA- und Genehmigungsnummer eingeben, die auf dem letzten Reservierungsbeleg (Erstanfrage oder Erhöhung) stehen.

Stornierung einer Reservierung / Reservierungs-Buchung

- Die Stornierung einer Reservierungs-, Buchungs-Transaktion ist nur möglich, wenn noch kein Kassenschnitt durchgeführt wurde.
- Ein Druckbeleg muss vorhanden sein, weil die Belegnummer (BNr) als Referenz dient.

Telefonische Genehmigung für eine Reservierung / Buchung

- Für alle Reservierungen (Erstanfrage oder Erhöhung) muss eine "telefonische Genehmigung" erfolgt sein, um diese Transaktion durchführen zu können!

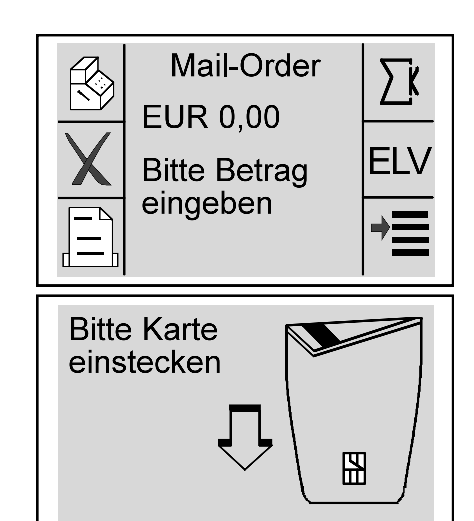
Hinweis: Der Ablauf Telefonische Genehmigung für eine Reservierung / Buchung ist ähnlich der Funktion Telefonische Genehmigung und wird im Kapitel “Telefonische Genehmigung“ beschrieben.

Mail-Order

Vor Ausführung der Funktion Mail-Order muss diese erst von einem Servicetechniker am Artema Hybrid freigeschaltet werden.

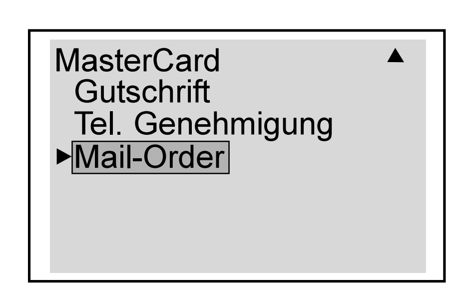
Achtung: Ein Mail-Order-Terminal kann keine Kreditkarten-Zahlungen ausführen, die anderen Kartensysteme bleiben davon jedoch unberührt.

Hinweis: Die Funktion Mail-Order ist eine Sonderfunktion des Artema Hybrid. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie mit den Kreditkartengesellschaften vertraglich vereinbart wurde.



- Wählen Sie mit der Taste ▼ das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Bestätigen Sie Auswahl Zahlungssystem mit der Taste Best
- Drücken Sie die Taste Korr
- Geben Sie die Nummer der Kreditkarte ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie das Verfalldatum der Kreditkarte ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Bei verschiedenen Kreditkarten müssen Sie zusätzlich eine Kartenprüfnummer eingeben und mit der Taste Best bestätigen.

  Hinweis: Die Kartenprüfnummer steht auf der Rückseite der Kreditkarte.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Mail-Order aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie den Betrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Mail-Oder wird bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben.

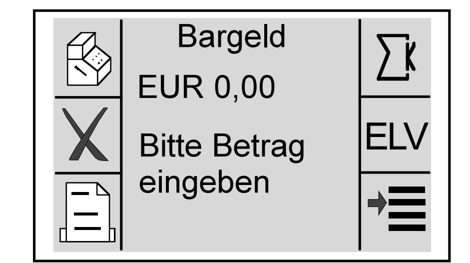
Bargeld

Vor Ausführung der Funktion Bargeld muss diese erst von einem Servicetechniker am Artema Hybrid freigeschaltet werden.

Wenn die Funktion Bargeld am Artema Hybrid freigeschaltet ist, erscheint im Display des Terminals die Überschrift “Bargeld“. Alle Kreditkarten-Transaktionen sind dann automatisch Bargeld-Transaktionen.

Achtung: Ein Bargeld-Terminal kann keine Kreditkarten-Zahlungen ausführen, die anderen Kartensysteme bleiben davon jedoch unberührt.

Hinweis: Die Funktion Bargeld ist eine Sonderfunktion des Artema Hybrid. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie mit den Kreditkartengesellschaften vertraglich vereinbart wurde.



- Geben Sie den Auszahlungs-Betrag ein. Bestätigen Sie mit der Taste



- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

Bargeld wird bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben. Der Kunde unterschreibt den Beleg.

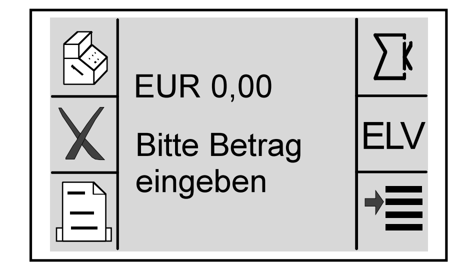
Hinweis: Über die Funktion Auswahl Zahlsystem / Bar, können Sie die Funktion Bargeld ebenfalls ausführen.

Zahlungen stornieren

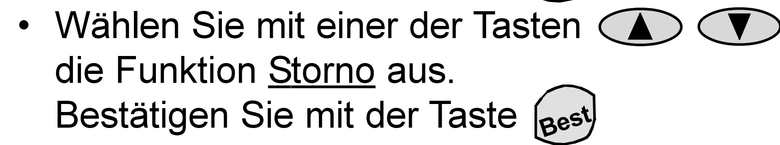
Die Stornierung einer Zahlung ist nur möglich, solange noch kein Kassenschnitt durchgeführt wurde. Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag. Teilbeträge können nicht storniert werden.

Voraussetzungen für eine Stornierung sind:

1. Die Nummer des Zahlbeleges ist bekannt.
2. Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
3. Das Stornopasswort ist bekannt.
   Stornopasswort = Händlerpasswort



- Wählen Sie mit der Taste ▼ das Symbol ➜≣ aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Storno aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie Ihr Passwort ein.
  Grundeinstellung = 000000
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Storno

Beleg-Nr: xxxx

Die Belegnummer (BNr) des letzten Zahlbelegs wird am Display angezeigt.

- Bestätigen Sie mit der Taste Best
  oder löschen Sie mit der Taste Korr die voreingestellte Belegnummer.
- Geben Sie die gewünschte Belegnummer ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Zahlungsbeleges.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

Die Stornierung wird bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Hinweis: Über das Symbol X können Sie die Funktion Storno ebenfalls ausführen.

Prepaid

Hinweis: Die Funktion Prepaid ist eine Sonderfunktion des Artema. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie vertraglich vereinbart wurde. Vor Ausführung der Funktion Prepaid muss diese erst am Artema Hybrid freigeschaltet werden.

Allgemeines zu Prepaid

Die Funktion Prepaid erlaubt den Verkauf spezieller Leistungen mit Hilfe Ihres multifunktionalen Artema Hybrid.
Ein Kunde, der Gesprächsguthaben für sein Mobiltelefon erwerben möchte, nennt zunächst dem Händler/Kassierer das gewünschte Telekommunikationsunternehmen und die Höhe des Prepaid-Aufladebetrages. Der Händler/Kassierer wählt dann das entsprechende Produkt aus. Die Bezahlung erfolgt wahlweise über Karte direkt am Terminal oder in Bar.

Zwei verschiedene Verfahren werden bei der Prepaid-Aufladung angewendet:

1. Direktaufladung
2. PIN Printing

Direktaufladung

Der Kunde gibt seine Mobilrufnummer zweimal am Terminal ein. Das Terminal baut eine Verbindung zum Telekommunikationsunternehmen auf. Dort wird die Aufladung autorisiert. Am Mobiltelefon ist keine spezielle Eingabe notwendig. Nach der Aufladung steht dem Nutzer des Mobiltelefons das Gesprächsguthaben sofort zur Verfügung.

PIN Printing

Das Terminal druckt auf dem Beleg einen CashCode (Aufladenummer) aus. Dieser CashCode ist nun, in einer vom Telekommunikationsunternehmen beschriebenen Weise, am Mobiltelefon einzugeben.

Prepaid

Direktaufladung

<u>Telekommunikationsunternehmen</u> z.B. T-Mobile

Der Kunde teilt dem Händler den Produktnamen des gewünschten Telekommunikationsunternehmens und den Lade-Betrag der Karte mit. Nach der Direktaufladung steht dem Nutzer des Mobiltelefons das Gesprächsguthaben sofort zur Verfügung.

<u>Hinweis</u>: Im Display des Artema Hybrid zeigt das Symbol an, dass Sie die Funktion <u>Prepaid</u> direkt auswählen können.
Im Kapitel <u>Softkeys</u> wird ausführlich beschrieben, wie Sie das Display nach Ihren Wünschen mit Symbolen (Funktionen) belegen können.



- Drücken Sie die Taste Menü oder wählen Sie mit einer der ▲▼ Tasten das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



  <u>Hinweis</u>: Nebenstehende Anzeige erscheint nur, wenn Sie die Taste <u>Menü</u> gedrückt haben.
- Bestätigen Sie <u>Prepaid</u> mit der Taste



- Wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten den gewünschten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ einen der vorgegebenen Beträge aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Prepaid

Xtra Cash & Go

Zahlart auswählen

KARTE BAR

Xtra Cash & Go
Zahlungsart: Karte
Betrag: EUR 15,00

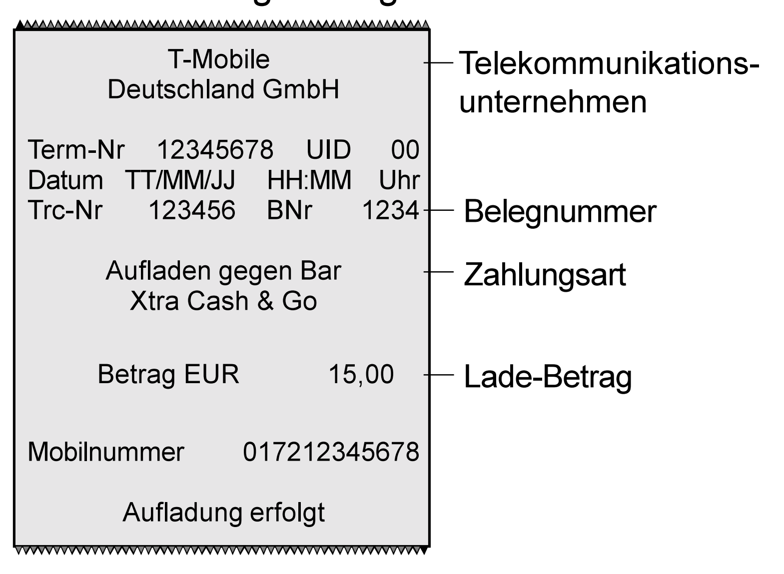
Bitte bestätigen

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Zahlart Karte oder Bar aus.
- Der Kunde gibt seine Mobilfunknummer ein und bestätigt mit der Taste Best
- Der Kunde wiederholt zur Kontrolle die Eingabe seiner Mobilfunknummer und bestätigt mit der Taste Best
- Der Kunde vergleicht den angezeigten Produktnamen des Telekommunikations-unternehmens, die Zahlungsart und den Ladebetrag und bestätigt mit der Taste Best
- Bei einer Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert seine Karte in den Hybrid-kartenleser zu stecken.

Ein Kundenbeleg wird am Drucker ausgegeben.

- Wählen Sie mit den Tasten ▲ ▼ aus ob Sie einen weiteren Beleg drucken wollen.

Direktaufladungs-Beleg



PIN Printing

Telekommunikationsunternehmen z.B. O2 LOOP

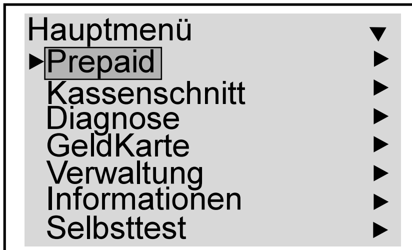
Der Kunde teilt dem Händler den Produktnamen des gewünschten Telekommunikationsunternehmens und den Ladebetrag der Karte mit.

Hinweis: Im Display des Artema Hybrid zeigt das Symbol an, dass Sie die Funktion Prepaid direkt auswählen können.
Im Kapitel Softkeys wird ausführlich beschrieben, wie Sie das Display nach Ihren Wünschen mit Symbolen (Funktionen) belegen können.



- Drücken Sie die Taste Menü oder wählen Sie mit einer der ▲▼ Tasten das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

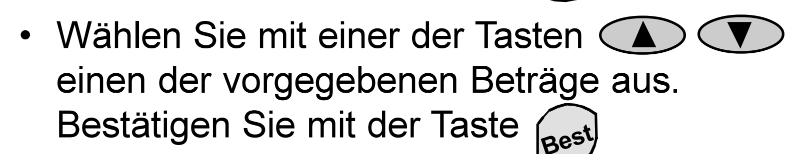
  Hinweis: Nebenstehende Anzeige erscheint nur, wenn Sie die Taste Menü gedrückt haben.



- Bestätigen Sie Prepaid mit der Taste 



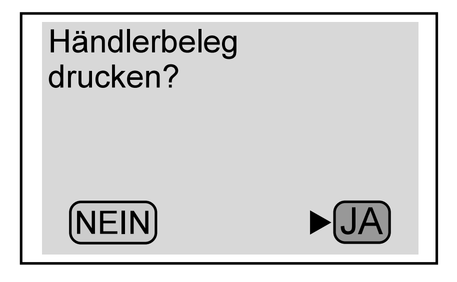
- Wählen Sie mit einer der ▲▼ Tasten den gewünschten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲▼ einen der vorgegebenen Beträge aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲▼ wünschte Zahlart Karte oder Bar aus.
- Vergleichen Sie den angezeigten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens, die Zahlungsart und den Ladebetrag und bestätigt mit der Taste Best
- Bei einer Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert seine Karte in den Hybridkartenleser zu stecken.

O2 LOOP
Zahlungsart: Karte
Betrag: EUR 10,00

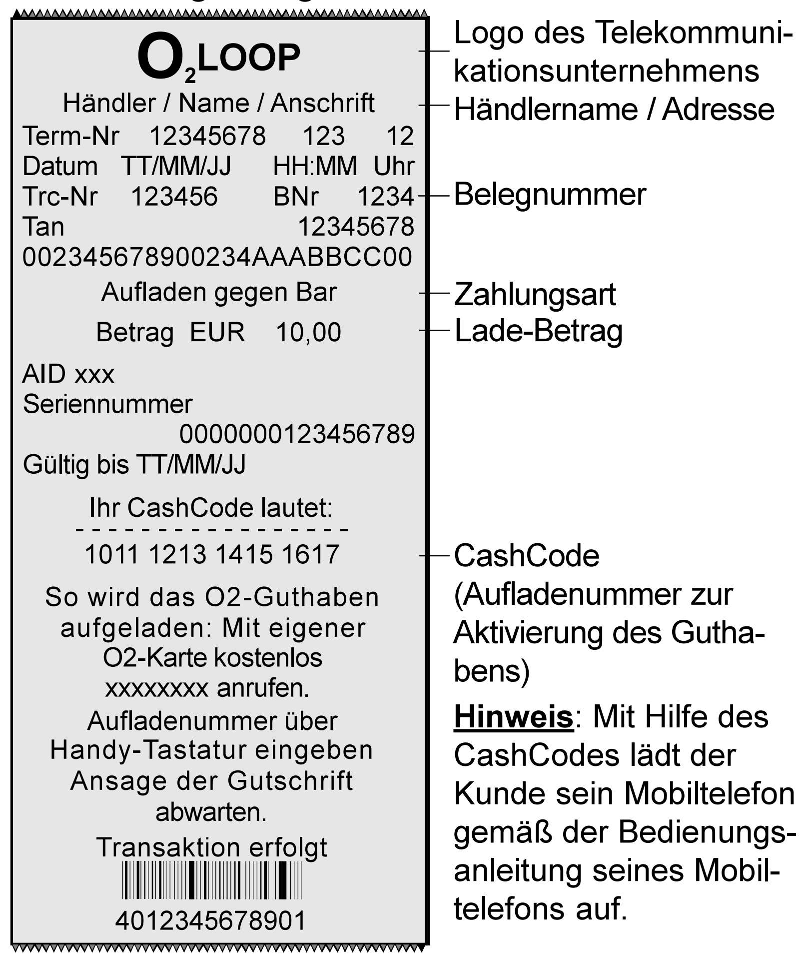
Bitte bestätigen



Ein Kundenbeleg mit dem CashCode wird am Drucker ausgegeben.

- Wählen Sie mit den Tasten ▲ ▼ aus ob Sie einen weiteren Beleg ohne CashCode drucken wollen.

PIN Printing-Beleg



Informationen

Der Prepaid Menüpunkt Informationen beinhaltet die Unterpunkte:

- Umsätze kurz
- Umsätze Detail
- Kassierer
- Produkte
- System



- Drücken Sie die Taste Menü oder wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Prepaid



- Bestätigen Sie Prepaid mit der Taste Best
  Hinweis: Diese Eingabe entfällt, wenn Sie die Taste gedrückt haben.
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ Informationen aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Umsätze kurz

Mit der Funktion Umsätze kurz können Sie einen Beleg über die aktuelle Prepaid-Kassensumme drucken. Die Summenbildung erfolgt für alle im Terminal freigeschalteten Telekommunikations-unternehmen.

Umsätze Detail

Die Funktion Umsätze Detail ist ähnlich der Funktion Umsätze kurz. Es wird jedoch jede Prepaid-Transaktion im Einzelnen, mit Datum und Uhrzeit, auf dem Beleg aufgeführt.

Hinweis: Hat der Händler Kassierer-Passworte zugeordnet, muss er das jeweilige Kassierer-Passwort eingeben, um den Umsatz jedes einzelnen Kassierers zu drucken. Er muss das Supervisor-Passwort eingeben, um die Umsätze aller Kassierer zu drucken.

Kassierer

Ein Ausdruck mit allen angelegten Kassierernummern wird erstellt.

Produkte

Ein Ausdruck aller freigeschalteten Telekommunikationsunternehmen wird erstellt.

System

Ein System-Info Ausdruck wird erstellt.

Verwaltung

Der Prepaid Menüpunkt Verwaltung beinhaltet die Unterpunkte:

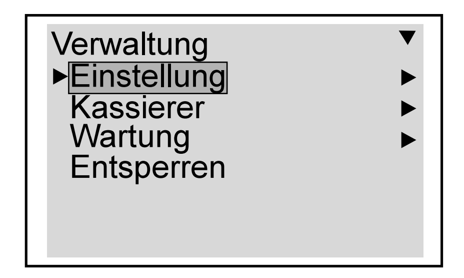
- Einstellung
- Kassierer
- Wartung
- Entsperren



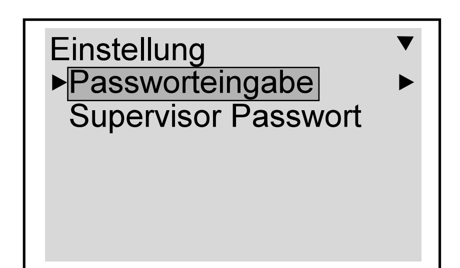
- Drücken Sie die Taste (Menü) oder wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol aus und bestätigen Sie mit der Taste (Best)



- Bestätigen Sie Prepaid mit der Taste (Best)
  Hinweis: Diese Eingabe entfällt, wenn Sie die Taste gedrückt haben.
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ Verwaltung aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)



- Geben Sie das Supervisor-Passwort ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)
  Grundeinstellung = 000000
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)



Einstellung

Passworteingabe

Einstellung: Passworteingabe Ja, der Kassierer muss bei jeder Prepaid-Transaktion sein Passwort am Terminal eingeben.
Die Aufforderung zur Eingabe des Passwortes erfolgt nur dann, wenn mindestens ein Kassierer angelegt wurde.

Einstellung: Passworteingabe Nein, der Kassierer gibt kein Passwort ein.

Supervisor Passwort

Nach dem Freischalten der Prepaid-Funktion sollte der Händler das voreingestellte Supervisor Passwort durch sein eigenes ersetzen.



Kassierer

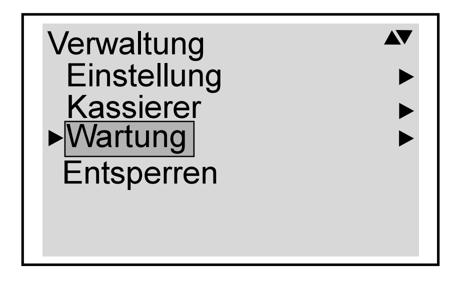
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassierer aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Anlegen

Der Händler kann jedem Kassierer eine ein- bis zweistellige Zahlenkombination als Kassierernummer und zusätzlich ein eigenes Passwort am Terminal zuordnen. Der Kassierer muss dann bei jeder Prepaid-Transaktion sein Passwort eingeben, sofern in dem Menüpunkt Passworteingabe die Einstellung Ja vorgenommen wurde.
Die Kassierernummer erscheint auf den Belegen Umsätze kurz bzw. Umsätze Detail.
Kassierer-Passwort = sechsstellige Zahl Ihrer Wahl.

Löschen

Jede angelegte Kassierernummer können Sie unter diesem Menüpunkt löschen.

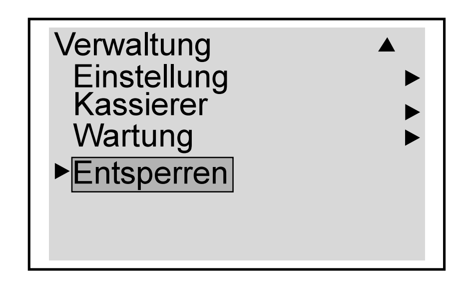


Wartung

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Wartung aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Konfiguration

Eine Verbindung zum Wartungszentrum wird aufgebaut. Dabei wird eine neue Konfiguration für Prepaid in das Terminal geladen.



Entsperren

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Entsperren aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Gibt der Kassierer sein Passwort bei einer Prepaid-Transaktion dreimal hintereinander falsch ein, wird die Funktion Prepaid am Terminal gesperrt! Der Händler (Supervisor) kann die Funktion Prepaid unter diesem Menüpunkt wieder freigeben.

Kontosplitting

Allgemeines zu Kontosplitting

Hinweis: Die Funktion Kontosplitting ist eine Sonderfunktion des Artema Hybrid. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie vertraglich vereinbart wurde. Vor Ausführung der Funktion Kontosplitting muss diese über eine Konfigurationsdiagnose am Artema Hybrid freigeschaltet werden.
Mit der Funktion Kontosplitting haben Sie die Möglichkeit einen Zahlbetrag mit Hilfe Ihres Artema Hybrid auf mehrere Konten aufzuteilen oder einem bestimmten Konto zuzuordnen.

Hinweis: Kreditkarten, Maestro und GeldKarte werden bei Kontosplitting derzeit nicht unterstützt!

Bei Kontosplitting sind zwei unterschiedliche Anwendungen denkbar:

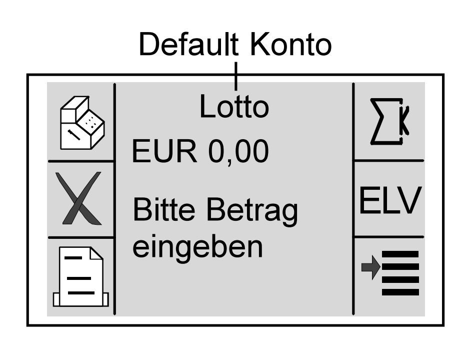
1. Verkauf unterschiedlicher Warengruppen in einem Geschäft.
   Beispiel 1: Lotto-Annahmestellen, in denen weitere Waren erhältlich sind (Zeitschriften, Getränke etc.).

   Alle Beträge für Lotto werden dem Konto Lotto zugewiesen, die anderen Warengruppen, wie Zeitschriften, Getränke etc. dem Konto Shop.

2. Gemeinsame Nutzung eines Artema Hybrid durch verschiedene Geschäfte oder Praxen.
   Beispiel 2: Gemeinschaftspraxen (Praxis 1, Praxis 2 etc.), in denen mehrere Ärzte ein Terminal gemeinsam nutzen. Beim Bezahlvorgang wird dann das entsprechende Praxis-Konto ausgewählt.

Hinweis: Die vorliegende Anleitung beschreibt die Nutzung des Artema Hybrid beim Verkauf unterschiedlicher Warengruppen in einem Geschäft (Beispiel 1).

Kontosplitting



Lotto

Vor Ausführung der Funktion Kontosplitting muss diese über die Konfigurationsdiagnose am Artema Hybrid freigeschaltet werden. Dabei kann ein Konto als Default-Konto eingestellt werden. Dieses Konto wird im Grundzustand des Artema Hybrid in der ersten Zeile des Displays angezeigt. Jede Zahlung wird dem angezeigten Konto zugeordnet.

Hinweis: Je nach Kundenanforderung kann die Display-Anzeige auch anders aussehen. Die angezeigten Konten sind als Beispiele zu verstehen. Es werden die vom Kunden vorgegebenen Kontennamen angezeigt.

Hinweis: Kartenzahlungen auf das Konto Lotto werden ausschließlich mit ec-cash abgewickelt.

Der Ablauf einer Zahlung entspricht der des Standardterminals. Der Druckbeleg enthält einen Verweis auf das verwendete Konto.

Beleg einer erfolgreichen Lotto-Zahlung



Händler / Name / Anschrift

Terminal-ID 12345678
ec-Nr 654321 BNr 0123

Kartenzahlung
electronic cash

EUR 12,00

Lotto EUR 12,00

Datum TT/MM/YY hh:mm Uhr
01234567 / 0001234567
Karte 8 gültig bis MM/YY

AIDPara 123456789012
AID 01234567

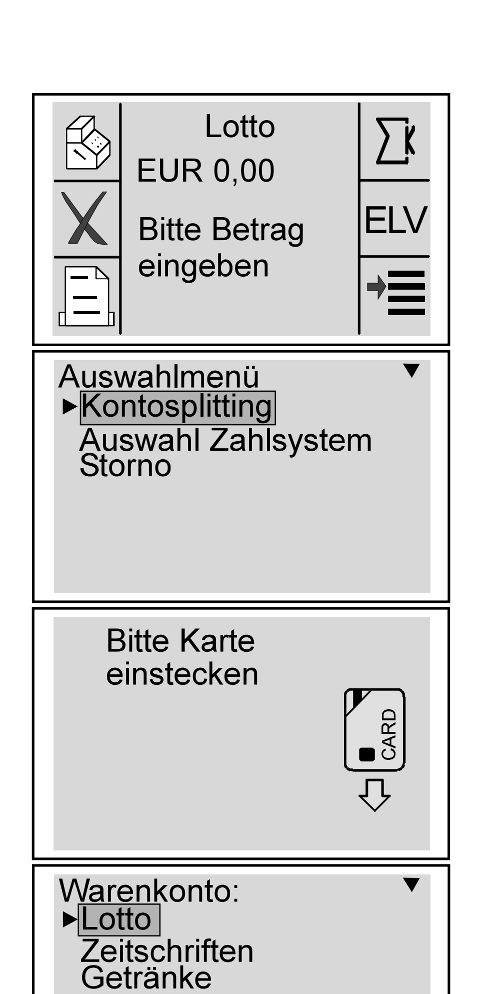
*** Zahlung erfolgt ***

Werbezeilen

Kontosplitting

Mit der Funktion Kontosplitting können Sie einen Zahlbetrag auf ein oder mehrere Konten buchen. Kontosplitting wird über das Auswahlmenü aktiviert.

Hinweis: Kartenzahlungen auf das Konto Lotto bzw. Lotto in Verbindung mit einem anderen Warenkonto werden ausschließlich mit ec-cash abgewickelt.
Bei Zahlungen ohne das Warenkonto Lotto ist auch POZ und ELV möglich.



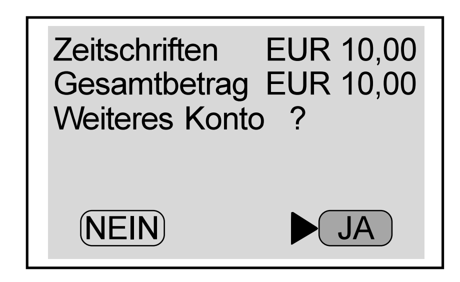
- Wählen Sie mit einer der Tasten das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste
- Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Kontosplitting aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser
- Wählen Sie mit einer der Tasten das gewünschte Warenkonto aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste

  Hinweis: Die angezeigten Konten (Zeitschriften, Getränke usw.) sind als Beispiele zu verstehen. Es werden die vom Kunden vorgegebenen Kontennamen angezeigt.

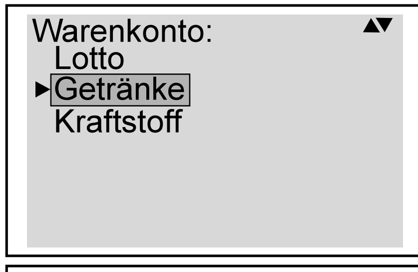
Zeitschriften
EUR 0,00
Bitte Betrag eingeben

- Geben Sie den Betrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste

Kontosplitting



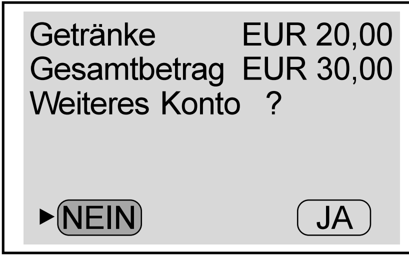
- Wenn Sie ein weiteres Konto auswählen wollen, müssen Sie mit der Taste ▼ JA einstellen.
  Hinweis: Warenkonten, auf die während einer Zahlung bereits ein Betrag gebucht wurde, werden am Display nicht mehr angezeigt.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ ein weiteres Warenkonto aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Getränke
EUR 20,00
Bitte Betrag eingeben

- Geben Sie den Betrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit der Taste ▲ Nein aus oder bestätigen Sie mit der Taste Best wenn Sie kein weiteres Warenkonto auswählen wollen.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ JA/NEIN aus.
  NEIN: Die Zahlung wird nach vorgegebenem Limit bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben.
  JA: Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ das gewünschte Zahlsystem aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

Hinweis: Wurde ein Betrag auf das Warenkonto Lotto gebucht, wird automatisch eine ec-cash Zahlung durchgeführt.

Kontosplitting

Beleg einer Zahlung mit
Kontosplitting

Händler / Name / Anschrift
Terminal-ID 12345678
TA-Nr 654321 BNr 0123

Kartenzahlung
POZ

EUR 30,00

Zeitschriften EUR 10,00
Getränke EUR 20,00

Datum TT/MM/YY hh:mm Uhr
01234567 / 0001234567
Karte 8 gültig bis MM/YY
Ref-Parameter 1234567890
Ref-Nr 01234567

*** Karte akzeptiert ***

Unterschrift
umseitig

Werbezeilen

Storno

Bei Kontosplitting können Sie immer nur den Gesamtbetrag stornieren. Teilbeträge mit den zugehörigen Konten können nicht storniert werden!

Druckbelege

Auf den Zahl- und den Kassenschnittbelegen werden die Teilbeträge nach Warengruppen sowie die Gesamtsumme ausgewiesen.

Hauptmenü

Hauptmenü aufrufen

Im Hauptmenü können Sie verschiedene Zusatzfunktionen, wie z.B. Diagnose, Verwaltung, Selbsttest usw. bedienen.

Mit der Taste (Menü) rufen Sie das Hauptmenü auf.

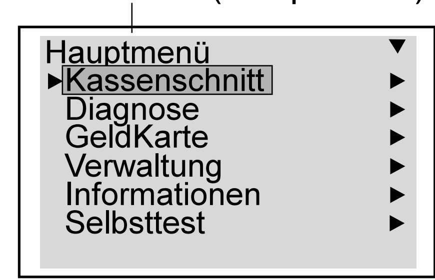
In der ersten Zeile des Displays steht eine Überschrift, die den Namen des Menüs angibt. In der zweiten und den folgenden Zeilen des Displays stehen die Namen der Untermenüs.

Mit den Tasten (▲) (▼) kommen Sie zu den einzelnen Untermenüs.

Mit der Taste (Best) bestätigen Sie das ausgewählte Untermenü.

Beispiel:

Überschrift (Hauptmenü)



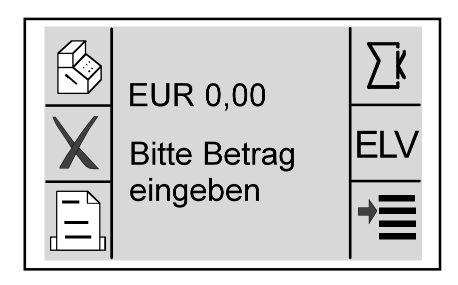
Untermenüs sind: Kassenschnitt, Diagnose usw.

Mit den Tasten (▲) (▼) kommen Sie zu den Untermenüs.

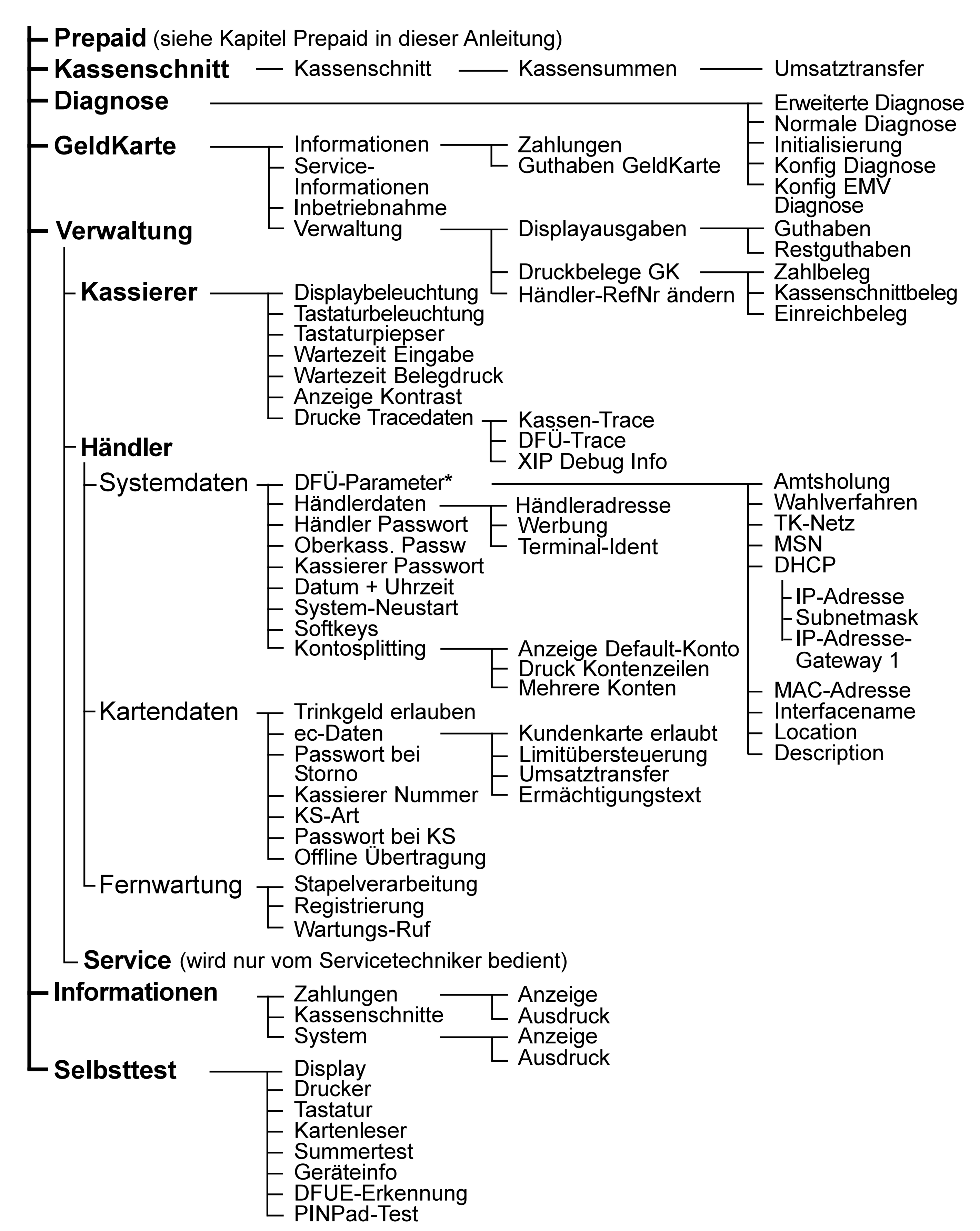
Hauptmenü verlassen

Mit der Taste (Abbr) verlassen Sie das Hauptmenü und kehren in den Grundzustand zurück.

Grundzustand



Hauptmenü / Übersicht



* Die angezeigten DFÜ-Parameter sind abhängig von der DFÜ-Variante (Modem/ISDN/LAN) des Artema.

Kassenschnitt

Das Untermenü Kassenschnitt beinhaltet die Menüpunkte:

- **Kassenschnitt**
- **Kassensummen**
- **Umsatztransfer**

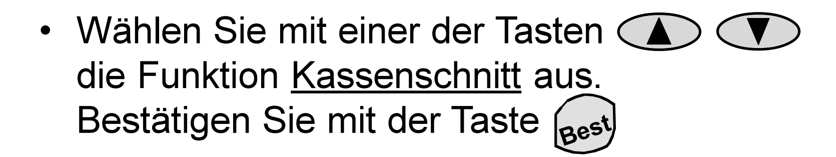
Kassenschnitt

Einen Kassenschnitt sollten Sie täglich durchführen. Mit der Funktion Kassenschnitt (manuell) bestimmen Sie den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze zum Netzbetreiber bzw. in die Zahlungsabwicklung geleitet werden.
Neben dem manuellen Kassenschnitt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen zeitgesteuerten Kassenschnitt durchzuführen.
Hinweis: Im Kapitel Verwaltung/Händler/Kartendaten KS-Art stellen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem der Kassenschnitt automatisch durchgeführt werden soll.

Achtung: Zum Zeitpunkt des Kassenschnitt muss die Spannungsversorgung des Terminals sichergestellt sein, um den zeitgesteuerten Kassenschnitt durchführen zu können.



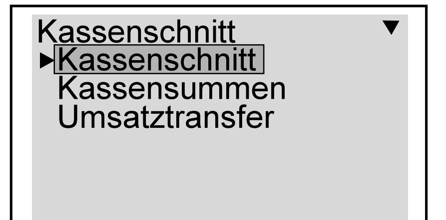
- Drücken Sie die Taste Menü



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassenschnitt aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Geben Sie Ihr Passwort ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Kassenschnitt



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassenschnitt aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Das Artema Hybrid wählt den Netzbetreiberrechner zur Autorisierung an, die Umsätze werden übertragen. Ein Kassenschnittbeleg wird gedruckt.

Kassensummen

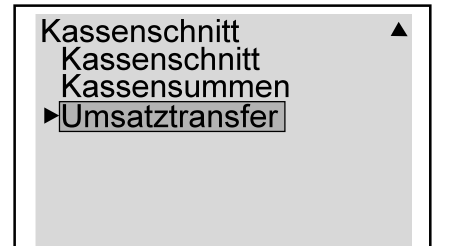
Mit der Funktion Kassensummen können Sie jederzeit einen Beleg über die aktuelle Kassensumme drucken. Die Summenbildung erfolgt für alle in Betrieb genommenen Kartensysteme im Terminal, sofern Umsätze vorhanden sind.

Kassenschnitt
Kassenschnitt
▸Kassensummen
Umsatztransfer

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassensummen aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Umsatztransfer

Mit der Funktion Umsatztransfer kann der Händler die Offline-Transaktionen zum Netzbetreiber übertragen. Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Umsatztransfer aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Eine Verbindung zum Netzbetreiberrechner wird aufgebaut und die Umsätze werden übertragen.

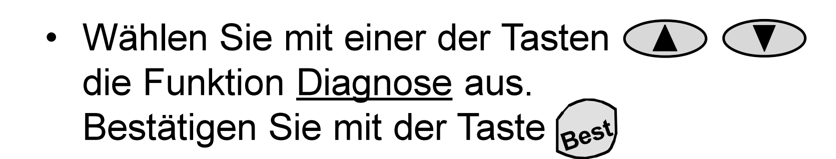
Diagnose

Das Untermenü Diagnose beinhaltet die Menüpunkte:

- **Erweiterte Diagnose**
- **Normale Diagnose**
- **Initialisierung**
- **Konfigurationsdiagnose**
- **EMV Konfigurationsdiagnose**



- Drücken Sie die Taste Menü



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Diagnose aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Diagnose
Erweiterte Diagnose
Normale Diagnose
Initialisierung
Konfig Diagnose
Konfig EMV Diagnose

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Erweiterte Diagnose

Die erweiterte Diagnose dient dazu, Druckdaten, Limits, Datum, Uhrzeit usw. vom Netzbetreiberrechner anzufordern und in das Artema zu übertragen.

Normale Diagnose

Das Artema Hybrid überprüft die Verbindung zum Netzbetreiberrechner. Ein Druckbeleg "Netz betriebsbereit" wird ausgegeben.

Initialisierung

Es werden verschiedene Daten zwischen dem Artema und dem Netzbetreiberrechner abgeglichen.

Konfigurationsdiagnose

Die Konfigurationsdiagnose dient dazu, Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen zwischen dem Artema Hybrid und dem Netzbetreiberrechner auszutauschen.

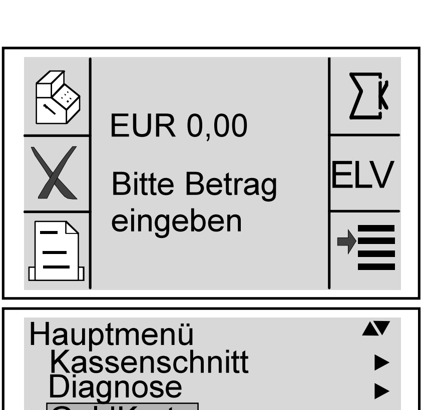
EMV Konfigurationsdiagnose

Mit einer EMV Konfigurationsdiagnose können EMV-Terminalparameter übertragen werden.

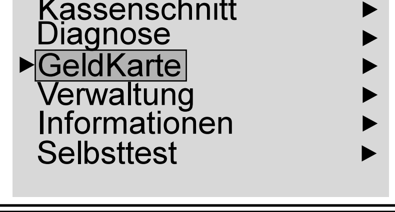
Als Akzeptanzstelle für die GeldKarte benötigen Sie für das Terminal mindestens eine Händlerkarte, die speziell für Sie personalisiert ist. (Siehe hierzu das Kapitel “Händlerkarte einsetzen / wechseln“ in der Installationsanleitung des Artema Hybrid).

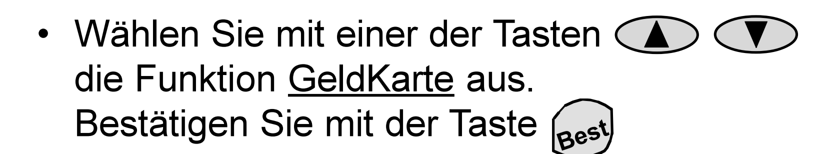
Das Untermenü GeldKarte beinhaltet die Menüpunkte:

- **Informationen**
- **Service-Informationen**
- **Inbetriebnahme**
- **Verwaltung**

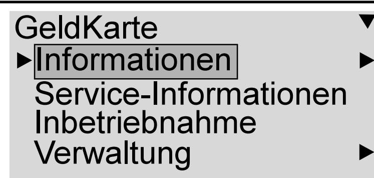


- Drücken Sie die Taste (Menü)





- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion GeldKarte aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

Informationen

Zahlungen

Zur Information können Sie sich die Anzahl der im Terminal gespeicherten GeldKarte-Zahlungen und die Gesamtsumme der Zahlungen am Display anzeigen lassen.

Guthaben GeldKarte

Das aktuelle Guthaben einer GeldKarte wird am Display angezeigt.

Service-Information

Sind bei GeldKarte-Zahlungen Fehler aufgetre-

ten, können Sie sich unter diesem Menüpunkt Informationen über die Art der Fehler anzeigen lassen. Folgende Meldungen können u. a. als Service-Info angezeigt werden:

“Händlerkarte ist verfallen“ usw.

Inbetriebnahme

Normalerweise wird die Inbetriebnahme des Zahlungssystems GeldKarte mit der Erstinbetriebnahme durchgeführt. Sie haben aber auch die Möglichkeit das Zahlungssystem GeldKarte manuell in Betrieb zu nehmen.

Verwaltung

Der Menüpunkt Verwaltung beinhaltet die Unterpunkte:

- Displayausgaben
- Druckbelege GeldKarte
- Händler-Referenznummer ändern

Displayausgaben

Einstellmöglichkeiten:
Guthaben, Restguthaben anzeigen (Ja/Nein)

Das Guthaben der GeldKarte wird vor, bzw. das Restguthaben nach einer Zahlung am Display angezeigt, wenn Sie Ja einstellen.

Druckbelege GeldKarte

Für die Abwicklung von GeldKarte-Zahlungen ist die Ausgabe von Druckbelegen nicht zwingend vorgeschrieben. Unter diesem Menüpunkt können Sie die Druckausgabe für Zahl-, Kassenschnitt- und Einreichbelege ein- bzw. ausschalten.

Händler-Referenznummer ändern

Die Referenznummer des Händlers ist eine 12-stellige Ziffer, die frei wählbar ist. Zusammen mit der Einreichdatei wird diese zur Evidenzzentrale übertragen.

In Abhängigkeit Ihrer Bank kann die Referenznummer auf den Kontoauszügen erscheinen.

Verwaltung / Kassierer

Das Untermenü Verwaltung beinhaltet die Menüpunkte:

- **Kassierer**
- **Händler**
- **Service** (Der Menüpunkt Service wird nur vom Servicetechniker bedient!)

Kassierer

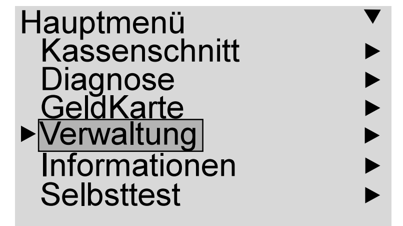
Der Menüpunkt Kassierer beinhaltet die Unterpunkte:

- Displaybeleuchtung
- Tastaturbeleuchtung
- Tastaturpiepser
- Wartezeit Eingabe
- Wartezeit Belegdruck
- Anzeige Kontrast
- Drucke Tracedaten

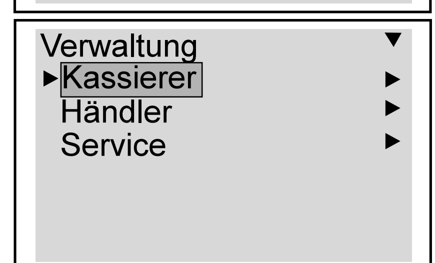
Für den Kassierer gibt es eine Reihe von Verwaltungsfunktionen mit denen er das Terminal optimal auf seine Bedürfnisse einstellen kann.



- Drücken Sie die Taste Menü



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Verwaltung aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassierer aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Verwaltung
▸Displaybeleuchtung ▸
Tastaturbeleuchtung ▸
Tastaturpiepser ▸
Wartezeit Eingabe
Wartezeit Belegdruck
Anzeige Kontrast

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Displaybeleuchtung

Displaybeleuchtung einschalten, wenn Sie das Terminal in dunkler Umgebung verwenden.

Tastaturbeleuchtung

Tastaturbeleuchtung einschalten, wenn Sie das Terminal in dunkler Umgebung verwenden.

Tastaturpiepser

Sie können sich jeden Tastendruck durch einen Piepton signalisieren lassen.

Wartezeit Eingabe

Einstellen der Zeit, die bis zum nächsten Tastendruck vergehen darf, ohne dass die Eingabe abgebrochen wird.
Mit Taste Korr voreingestellte Zeit löschen.

Wartezeit Belegdruck

Einstellen der Zeit bis zum automatischen Druck eines weiteren Kundenbeleges.
Einstellbereich 3-30 Sekunden.
Mit Taste Korr voreingestellte Zeit löschen.

Anzeige Kontrast

Mit den Tasten ▲ ▼ können Sie den Kontrast der Displayanzeige am Artema Hybrid verändern.
Mit der Taste Best Veränderung bestätigen.

Drucke Tracedaten

Kassen-Trace: Nach Aufruf dieser Funktion werden die letzten Nachrichten zwischen Terminal und Kasse ausgedruckt. Hierzu muss zuerst der Kassentrace aktiviert werden.
DFÜ-Trace: Nach Aufruf dieser Funktion werden die letzten Nachrichten zwischen Terminal und Netzbetreiberrechner ausgedruckt.
XIP Debug Info: Nach Aufruf dieser Funktion werden interne Systemparameter ausgedruckt.

Hinweis: Diese Informationen dienen im Problemfall der Analyse durch den Netzbetreiber.

Händler

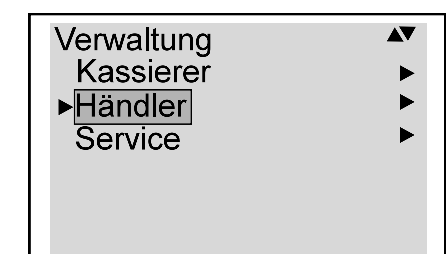
Das Untermenü Händler beinhaltet die Menüpunkte:

- **Systemdaten**
- **Kartendaten**
- **Fernwartung**

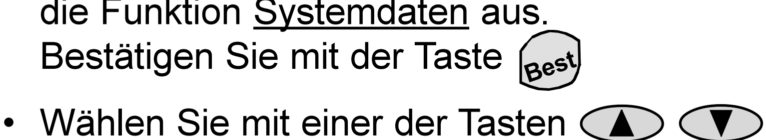
Systemdaten

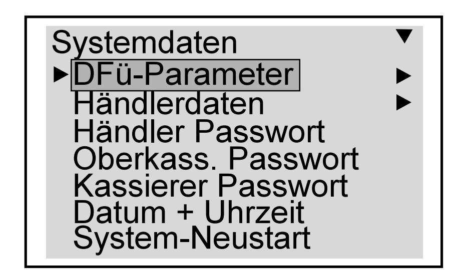
Der Menüpunkt Systemdaten beinhaltet die Unterpunkte:

- DFÜ-Parameter
- Händlerdaten
- Händler Passwort
- Oberkassierer-Passwort
- Kassierer Passwort
- Datum + Uhrzeit
- System-Neustart
- Softkeys



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Händler aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie Ihr Passwort ein. Bestätigen Sie mit der Taste 

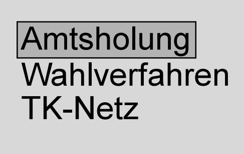
- 
Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Systemdaten aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion DFÜ-Parameter aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

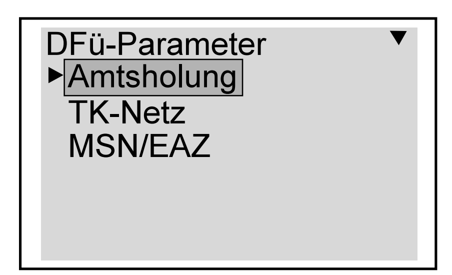
DFÜ-Parameter

Hinweis: Je nach ausgelieferter Variante ist Ihr Artema Hybrid mit einem Modem, einem ISDN- oder LAN-Modul bestückt. Eine Unterscheidung der Varianten erfolgt über das Typenschild.



Für ein Artema Hybrid mit integriertem Modem beinhaltet der Menüpunkt DFÜ-Parameter die Unterpunkte:

- Amtsholung
- Wahlverfahren
- TK-Netz



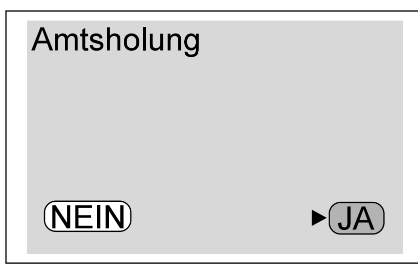
Für ein Artema Hybrid mit integriertem ISDN-Modul beinhaltet der Menüpunkt DFÜ-Parameter die Unterpunkte:

- Amtsholung
- TK-Netz
- MSN/EAZ

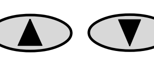
DFü-Parameter
DHCP
MAC Adresse
Interfacename
Location
Description

Für ein Artema Hybrid mit integriertem LAN-Modul beinhaltet der Menüpunkt DFÜ-Parameter die Unterpunkte:

- DHCP
- MAC-Adresse
- Interfacename
- Location
- Description



Amtsholung

- Wählen Sie mit einer der Tasten  Nein/Ja aus.

  Hinweis: Am direkten Telefon-Amtsanschluss ist keine Einstellung notwendig.

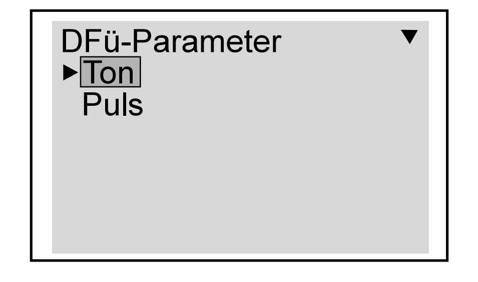
  Für Telefon-Nebenstellenanlagen gilt: Amtsleitungen müssen Sie durch ein, der Rufnummer vorweggewähltes Zeichen holen. Üblicherweise ist dies die “0“ als Amtsholkennziffer. Zusätzlich kann die Einstellung von Wartezeiten mit dem Zeichen “**-**“ notwendig sein.

  Einstellungsbeispiel:

  0- = Amtsholung mit der “0“, mit anschließender Wartezeit.

  Hinweis: Die zur Amtsholung nötige Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel “Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben“ ausführlich beschrieben.

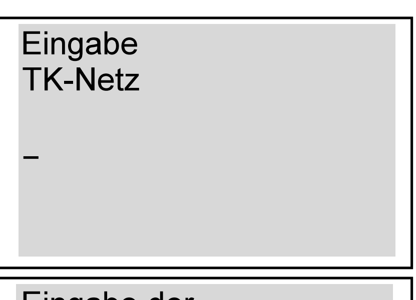
Eingabe der
Amtsholung
0-_
1234567890
1234567890



Wahlverfahren

- Wählen Sie mit einer der Tasten   Ton oder Puls aus.

  Ton-Wahl, heute aktuelles Wahlverfahren.
  Puls-Wahl, bei alten Telefonanlagen.



TK-Netz (TK-Netz = Telekommunikations-Netz)

- Optional können Sie hier eine 5-stellige Netz-vorwahl des Telekommunikationsnetzbe-treibers Ihrer Wahl eintragen.

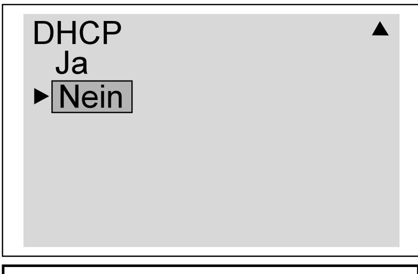
Eingabe der
MSN/EAZ
_

MSN (Multiple Subscriber Number)

Mit dem ISDN-Amtsanschluss bekommen Sie von Ihrem Telekommunikationsnetzbetreiber drei Rufnummern zugeteilt.

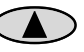
- Optional können Sie hier eine dieser Rufnum-mern eintragen.

Hinweis: Bei ISDN-Anschlüssen, die noch das nationale D-Kanal-Protokoll 1TR6 verwenden, müssen Sie die letzte Ziffer der Rufnummer (EAZ) eingeben. EAZ=Endgeräteauswahlziffer



DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)

Bei einem eingebauten LAN-Modul erscheint nebenstehende Anzeige.

- Wählen Sie mit einer der Tasten   Ja/Nein aus.

DFü-Parameter ▼
► DHCP ►
MAC Adresse
Interfacename
Location
Description

Auswahl Ja:

Wenn sich in Ihrem Netzwerk ein DHCP-Server befindet und sich das Terminal von diesem eine IP-Adresse zuweisen lassen soll.

DFü-Parameter ▼
► DHCP ►
IP-Adresse
Subnetzmaske
IP-Adresse Gateway 1
MAC Adresse
Interfacename
Location

Auswahl Nein:

Wenn Sie die IP-Adresse manuell eingeben wollen. Am Display erscheinen dann zusätzlich die Unterpunkte:

- IP-Adresse
- Subnetmask
- IP-Adresse Gateway 1

Eingabe
IP-Adresse
xxx.xxx.xxx.xxx

- Geben Sie die IP-Adresse des Terminals ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Eingabe
Subnetmaske
xxx.xxx.xxx.xxx

- Geben Sie die Subnetmaske ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Eingabe
IP-Adresse Gateway 1
xxx.xxx.xxx.xxx

- Geben Sie die IP-Adresse des Gateways ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

  Hinweis: Bei Fragen zu den einzugebenden IP-Adressen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

MAC Adresse

Bitte bestätigen

MAC-Adresse

Die MAC-Adresse des im Terminal integrierten Netzwerkinterfaces wird angezeigt.

Interfacename
xxxxxxxx

Bitte bestätigen

Interfacename

- Sie können eine Bezeichnung für das Netzwerkinterface eingeben z.B. Kasse1.

Eingabe
Location
Location_
▲ABCDEFGHIJ▼
1234567890

Location

- Sie können eine Bezeichnung für den Standort des Terminals eingeben.

Eingabe
Description
Description_
▲ABCDEFGHIJ▼
1234567890

Description

- Sie können eine Beschreibung des Terminals eingeben.

Hinweis: Die zu Location bzw. Description nötige Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel “Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben“ ausführlich beschrieben.

Händlerdaten

Der Menüpunkt Händlerdaten beinhaltet die Unterpunkte:

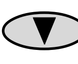
- Händleradresse
- Werbung
- Terminal-Ident

Händleradresse / Werbung

Auf den Druckbelegen kann das Händlerlogo, die Adresse und Branche des Händlers, sowie ein Werbetext dargestellt werden. Die Daten gibt der Händler am Terminal ein. Das Händlerlogo kann auch vom Netzbetreiberrechner an das Terminal übertragen werden.

Die Adresse und Branche stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbeleges.

Händlerdaten ▼
▸Händleradresse
Werbung
Terminal-Ident

- Wählen Sie mit einer der Tasten   die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Eingabe Zeile 1
Händleradresse
_
▲ABCDEFGHIJ▼
1234567890

- Geben Sie den Text der 1. Zeile ein.

Hinweis: Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel “Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben“ ausführlich beschrieben.

Wenn Sie den Text in **doppelter Breite** auf dem Druckbeleg darstellen wollen, stellen Sie nach Aufforderung **Ja** ein. (Maximal 12 Buchstaben pro Zeile sind dann möglich).

Wenn Sie den Text in **doppelter Höhe** bzw. **zentriert** auf dem Druckbeleg darstellen wollen, stellen Sie nach Aufforderung **Ja** ein.

Wiederholen Sie die Schritte so oft, bis Sie die komplette Adresse bzw. den Werbetext eingegeben haben!

Terminal-Ident

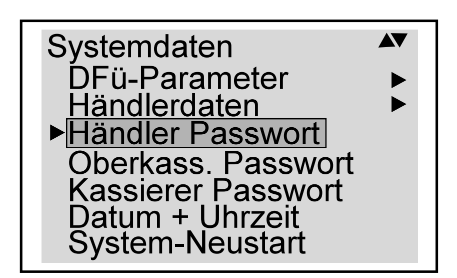
Zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Terminals in einem Haus dient die Terminalidentifikation (Terminal-Ident). In diesem Menüpunkt können Sie einen Text und/oder eine laufende Nummer eingeben (z.B. Kasse 1). Der von Ihnen eingegebene Text bzw. die Nummer wird auf dem Kassenschnittbeleg ausgedruckt.

Eingabe
Terminal-Ident
_
▲1234567890▼
1234567890

- Geben Sie die Terminalidentifikation ein.

  Hinweis: Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel “Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben“ ausführlich beschrieben.

Händler Passwort



Grundeinstellung = 000000

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Händler Passwort aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie das neue Händler Passwort ein.

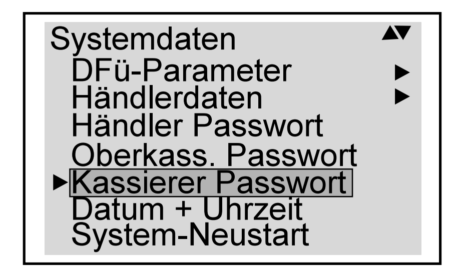
Oberkassierer Passwort



Grundeinstellung = 000000

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Oberkassierer Passwort aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie das neue Oberkassierer Passwort ein.

Kassierer Passwort

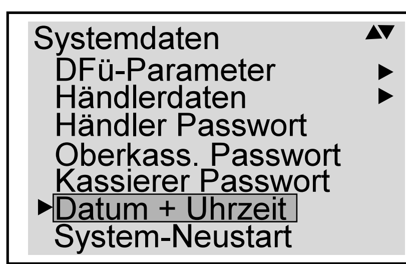


Grundeinstellung = 000000

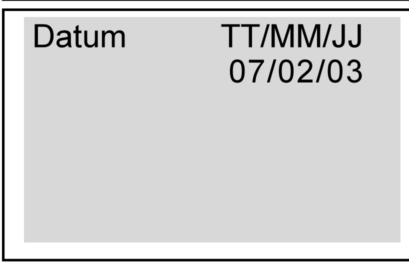
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassierer Passwort aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie das neue Kassierer Passwort ein.

Datum + Uhrzeit

Sie können das Datum und die im Terminal hinterlegte Uhrzeit korrigieren bzw. einstellen.
Hinweis: Mit der Erweiterten Diagnose und dem Kassenschnitt wird das aktuelle Datum vom Netzbetreiberrechner zum Artema Hybrid übertragen und damit aktualisiert.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Datum + Uhrzeit aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Löschen Sie mit der Taste Korr die angezeigten Ziffern und geben Sie über die Tastatur das Datum ein (Tag/Monat/Jahr).

Uhrzeit HH/MM
13:55

- Löschen Sie mit der Taste Korr die angezeigten Ziffern und geben Sie über die Tastatur die Uhrzeit ein (Stunde/Minute).

System-Neustart

Mit der Funktion System-Neustart ist eine erneute Systeminstallation möglich.

Systemdaten
DFü-Parameter
Händlerdaten
Händler Passwort
Oberkass. Passwort
Kassierer Passwort
Datum + Uhrzeit
▶System-Neustart

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion System-Neustart aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

System-Neustart

Bitte bestätigen

- Bestätigen Sie mit der Taste 

Softkeys

Links und rechts des Displays sind jeweils drei Symbole angeordnet. Die Symbole dienen dem direkten Aufruf häufig verwendeter Funktionen.

Hinweis: Die Symbole können Sie je nach Ihren Bedürfnissen im Display anordnen. Das Symbol kann nicht verändert werden!

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Softkeys aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ aus der angezeigten Liste die gewünschte Funktion (z.B. Diagnose) aus.

- Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Position aus, an der Sie das Symbol anordnen wollen (z.B. Mitte links).
  Hinweis: Die ausgewählte Position wird im Display mit einem Rechteck markiert.

- Bestätigen Sie mit der Taste Best
  Drücken Sie die Taste Abbr wenn Sie kein weiteres Symbol anordnen wollen.
  Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus, wenn Sie weitere Symbole anordnen wollen.

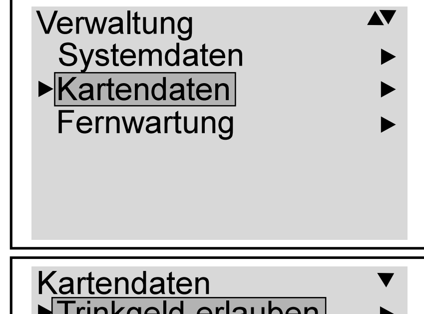
Kartendaten

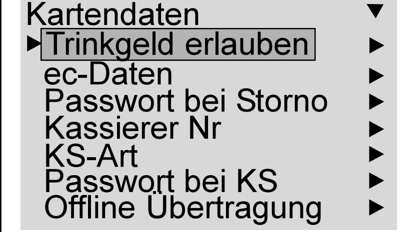
Der Menüpunkt Kartendaten beinhaltet die Unterpunkte:

- Trinkgeld erlauben
- ec-Daten
- Passwort bei Storno
- Kassierer Nummer
- KS-Art
- Offline Übertragung

Trinkgeld erlauben

Auf dem Zahlbeleg einer Kreditkartenzahlung werden zusätzlich die Zeilen TIP und TOTAL gedruckt, wenn Sie in diesem Menüpunkt Ja einstellen. Die Einstellung gilt für alle Kreditkarten, die freigeschaltet sind.





- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kartendaten aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Trinkgeld erlauben aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Ja/Nein aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

ec-Daten

Der Menüpunkt ec-Daten beinhaltet die Unterpunkte:

- Kundenkarte erlaubt
- Limitübersteuerung
- Umsatztransfer
- Ermächtigungstext

Kundenkarte erlaubt (Einstellung: Ja/Nein)
Einstellung: Kundenkarte erlaubt Ja, ELV-Zahlungen für die ec-Kundenkarte sind möglich.

Limitübersteuerung (Einstellung: Ja/Nein)
Limits = im Terminal fest eingestellte Betragsgrenzen, z.B. Offline bis 500,00 EURO.

Einstellung: Limitübersteuerung Ja, die eingestellten Limits können überschritten werden.

Einstellung: Passwortabfrage bei Limitübersteuerung Ja, die Limitübersteuerung ist Passwort geschützt.
Hinweis: Die eingestellten Limits sind auf dem Diagnosebeleg protokolliert.

Umsatztransfer (Einstellung: Ja/Nein)
Einstellung: Umsatztransfer Ja, nach jedem Umsatztransfer wird ein Protokoll gedruckt.

Ermächtigungstext (Einstellung: Ja/Nein)
Einstellung: Ermächtigunstext Ja, auf dem Zahlbeleg jeder Lastschrift wird der Ermächtigungstext gedruckt.

Kartendaten ▲▼
Trinkgeld erlauben ►
►ec-Daten ►
Passwort bei Storno ►
Kassierer Nr ►
KS-Art ►
Passwort bei KS ►
Offline Übertragung ►

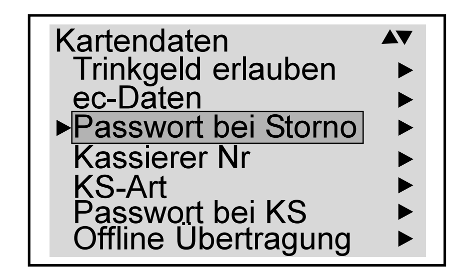
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion ec-Daten aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

ec-Daten ▼
►Kundenkarte erlaubt ►
Limitübersteuerung ►
Umsatztransfer ►
Ermächtigungstext ►

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Passwort bei Storno

Einstellung: Passwort bei Storno Ja, jede Stornierung einer Zahlung ist Passwort geschützt.
Einstellung: Passwort bei Storno Nein, die Stornierung ist nicht Passwort geschützt.



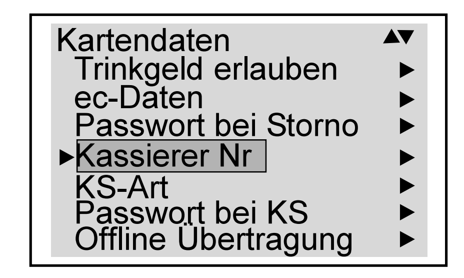
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Passwort bei Storno aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Ja/Nein aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Kassierer Nummer

Als Kassierernummer können Sie eine ein- bis zweistellige Zahlenkombination eingeben (1-20).

Einstellung: Kassierernummer Ja, der Kassierer muss bei jeder Zahlung am Terminal seine Kassierernummer eingeben. Die Nummer erscheint dann auf dem Zahlbeleg. Die Umsätze und die Trinkgelder der einzelnen Kassierer werden gespeichert und auf dem Kassensummenbeleg mit der jeweiligen Kassierernummer protokolliert.

Einstellung: Kassierernummer Nein, der Kassierer muss bei einer Zahlung keine Kassierernummer eingeben.

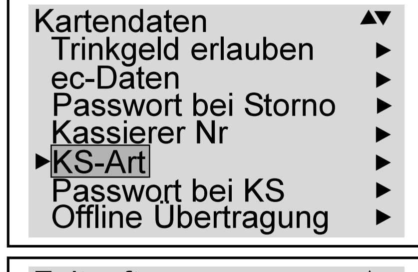


- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassierer Nr aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Ja/Nein aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

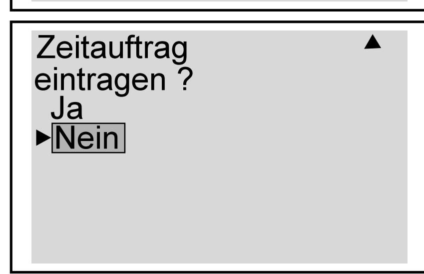
KS-Art

In diesem Menüpunkt stellen Sie die Uhrzeit ein, zu der der Kassenschnitt zeitgesteuert durchgeführt werden soll.

Hinweis: Siehe hierzu auch das Kapitel Kassenschnitt in dieser Bedienungsanleitung.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion KS-Art aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Ja/Nein aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

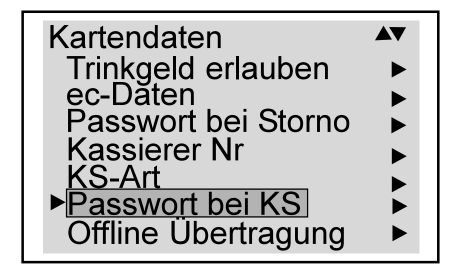


- Einstellung: Ja, geben Sie über die Tastatur den Zeitpunkt ein (Stunde/Minute), wann der Kassenschnitt durchgeführt werden soll. Bestätigen Sie mit der Taste Best

  Achtung: Zum Zeitpunkt des Kassenschnitt muss die Spannungsversorgung des Terminals sichergestellt sein, um den zeitgesteuerten Kassenschnitt durchführen zu können.

Passwort bei Kassenschnitt

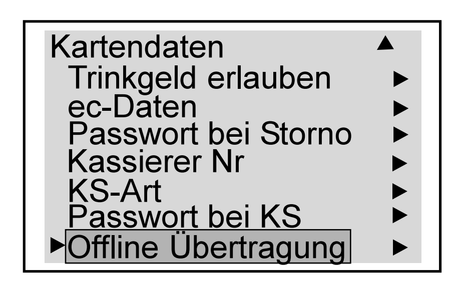
Einstellung: Passwort bei Kassenschnitt Ja, jeder Kassenschnitt ist Passwort geschützt.
Einstellung: Passwort bei Kassenschnitt Nein, der Kassenschnitt ist nicht Passwort geschützt.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Passwort bei KS aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Offline Übertragung

Einstellung: Offline Übertragung Ja, im Terminal gespeicherte Offline-Umsätze werden nach jeder Online-Transaktion zum Netzbetreiber übertragen.
Einstellung: Offline Übertragung Nein, im Terminal gespeicherte Offline-Umsätze müssen mit der Funktion Kassenschnitt bzw. Umsatztransfer zum Netzbetreiber übertragen werden.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Offline Übertragung aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Ja/Nein aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best



Fernwartung

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Fernwartung aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Stapelverarbeitung

Mit der Funktion Stapelverarbeitung wird eine Verbindung vom Terminal zum Wartungszentrum aufgebaut.
Eine vom Wartungszentrum mitgeteilte Auftragsnummer wird am Terminal eingegeben. Der im Wartungszentrum hinterlegte Auftragsstapel kann somit abgearbeitet werden.

Registrierung

Mit der Funktion Registrierung wird eine Verbindung vom Terminal zum Wartungszentrum aufgebaut. Eine vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Installations-Auftragsnummer wird am Terminal eingegeben. Somit kann das Terminal vom Wartungszentrum konfiguriert werden, bzw. können Terminaldaten übernommen werden.

Wartungs-Ruf

Mit der Funktion Wartungs-Ruf wird eine Verbindung vom Terminal zum Wartungszentrum aufgebaut. In Abstimmung mit dem Wartungszentrum, kann das Terminal neu konfiguriert bzw. ein Software-Update durchgeführt werden.

Achtung: Die Spannungsversorgung des Terminals muss sichergestellt sein, um die Fernwartung durchführen zu können. Während der Fernwartung kann das Gerät nicht bedient werden.

Informationen



Dem Bedienpersonal werden unter diesem Menüpunkt Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke angezeigt bzw. ausgedruckt.

- Drücken Sie die Taste (Menü)
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Informationen aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)
- Geben Sie Ihr Passwort ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

Zahlungen

Einstellung: Anzeige, im Terminal gespeicherte Zahlungen werden am Display angezeigt.
Hinweis: Auswählen der einzelnen Zahlungen mit den Tasten ▲ ▼
Mit (Best) die ausgewählte Zahlung drucken.

Einstellung: Ausdruck, ein Druckbeleg mit den Umsatzdaten aller im Terminal gespeicherten Zahlungen bzw. Stornierungen wird am Drucker ausgegeben.

Kassenschnitte

Die letzten fünf Kassenschnitte können Sie sich am Display anzeigen lassen.
Hinweis: Auswählen der einzelnen Kassenschnitte mit den Tasten ▲ ▼

System

Einstellung: Anzeige, Terminal-ID und die geladene Software-Version werden angezeigt.
Einstellung: Ausdruck, ein Systemdaten-Infobeleg (Software-Version, Seriennummer, Terminal-ID, Inbetriebnahmeprotokoll etc.) wird am Drucker ausgegeben.

Selbsttest



Sie können das Artema Hybrid auf einwandfreie Funktion überprüfen.

- Drücken Sie die Taste (Menü)
- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) die Funktion Selbsttest aus. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)
- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) die einzelnen Tests aus. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

Display

Das Display des Terminals wird überprüft, am Ende des Tests erscheint die Anzeige: THALES

Drucker

Ein Protokoll mit Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen, Kopftemperatur des Druckers usw. wird am Drucker ausgegeben.

Tastatur

Am Display des Terminals werden verschiedene Symbole bzw. Ziffern angezeigt. Drücken Sie nacheinander die dem Symbol bzw. Ziffer entsprechende Taste beginnend mit (▲). Durch das Drücken der Taste ändert sich das am Display angezeigte Symbol bzw. die Ziffer in ein schwarzes Rechteck █.

1. (▲) 2. (Menü) 3. (▼) usw.

Hinweis: Sie müssen alle Tasten nacheinander drücken.

Kartenleser

Karte stecken, Karte ziehen. Informationen zur Karte werden am Drucker ausgegeben.

Summertest

Am Terminal ertönt ein Summton, der durch das Drücken der Taste (Best) erlischt.

Geräteinfo

Ein Ausdruck zum Gerätetyp wird erstellt.

DFUE-Erkennung

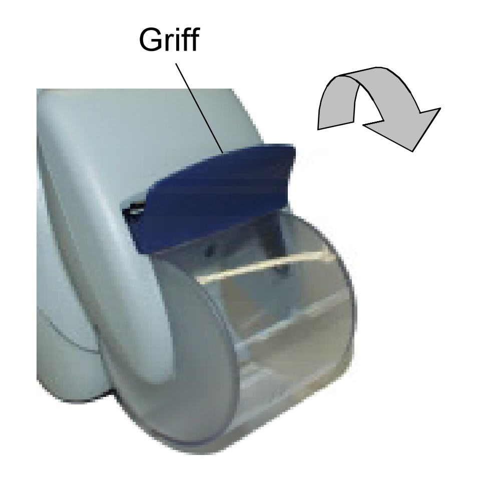
Der im Terminal integrierte Modemtyp wird am Display angezeigt.

PINPad Test

Ein Beleg “Selbsttest PINPad“ wird am Drucker ausgegeben.

Papierrolle einlegen

Hinweis: Verwenden Sie bitte nur die, vom Hersteller empfohlenen Papierrollen.



1. Öffnen Sie den Papierbehälter, indem Sie den Griff des Papierbehälters mit den Fingern nach unten ziehen (in Pfeilrichtung).



2. Klappen Sie den Papierbehälter ganz nach unten auf.



3. Legen Sie die Papierrolle so in den Papierbehälter ein, dass der Papieranfang einige Zentimeter herausragt.



4. Schließen Sie den Papierbehälter. Drücken Sie den Griff des Papierbehälters so weit in Pfeilrichtung, bis dieser hörbar einrastet.

   Achtung: Der Drucker arbeitet nur bei geschlossenem Papierbehälter.

Fehlermeldungen

Kommunikationsfehlerbeleg

```
====   0712/ 074743 ====
TEL-STATUS:  A0-62-0004

DFÜ-STATUS: A0-0A-0007

=================
```

Beispiel:
Verbindungsaufbau nicht möglich (eigener Anschuss belegt).

Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen:
Versuchen Sie das Problem in Ihrem Hause entsprechend dem Hinweis zu beseitigen. Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen ohne Klartexthinweis:
Bitte wenden Sie sich direkt an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen Kreditkarte/ec-Karte

Meldung	Erläuterung
01 SYSTEMFEHLER	Bei mehrmaligem Auftreten setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
02 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH	Setzen Sie sich mit dem telefonischen Genehmigungsdienst der verwendeten Kreditkarte in Verbindung. Wenn Sie eine Genehmigungsnummer erhalten, muss diese über "Buchung Zahlung" verbucht werden.
03 SYSTEMFEHLER	Die Vertragsunternehmensnummer ist ungültig. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
04 KARTE NICHT ZUGELASSEN	Die verwendete Karte ist nicht zugelassen. Der Karteninhaber sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
05 KARTE NICHT ZUGELASSEN	Autorisierung wurde abgelehnt. Der Karteninhaber sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
06 SYSTEMFEHLER	Netzdiagnose durchführen, bei mehrmaligem Auftreten setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
09 BITTE WARTEN	Verzögerung der Autorisierung durch AS

Fehlermeldungen

Meldung	Bedeutung
12 SYSTEMFEHLER	Die Transaktion ist ungültig. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
13 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH	Kredit- oder Kundenkarte: Betragseingaben überprüfen, ggf. mit korrigierten Werten nocheinmal versuchen. Sonst mit der Hotline in Verbindung setzen. ec-Karte: Verfügungsrahmen des Karteninhabers ist zur Zeit zu gering.
14 KARTE UNGÜLTIG	Bei manueller Eingabe der Kartendaten, Kartennummer überprüfen, ggf. Eingaben wiederholen. Sonst mit dem Kreditkartenunternehmen in Verbindung setzen.
21 VORGANG NICHT BEARBEITET	Kredit- oder Kundenkarte: Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
21 STORNO NICHT MÖGLICH	Der Netzbetreiber hat die Original-Autorisierung nicht gefunden oder der Umsatz ist im Zentralrechner nicht mehr vorhanden. Belegdaten überprüfen und Storno wiederholen.
24 SYSTEMFEHLER	Die Umsatzübertragung mit Filetransfer wird nicht unterstützt. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
29 SYSTEMFEHLER	Die Umsatzübertragung mit Filetransfer ist fehlgeschlagen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
30 SYSTEMFEHLER	Netzdiagnose durchführen, bei mehrmaligem Auftreten bitte mit der Hotline in Verbindung setzen.
31 KARTENHERAUSGEBER UNZULÄSSIG	Der Kartenherausgeber ist nicht zugelassen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
33 KARTE VERFALLEN	Verfallsdatum der Karte ist überschritten. Der Karteninhaber sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
34 TRANSAKTION NICHT MÖGLICH	Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.

Fehlermeldungen

Meldung	Beschreibung
34 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH	Das Autorisierungssystem hat die Nachricht abgewiesen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
34 STORNO NICHT MÖGLICH	Das Autorisierungssystem hat die Nachricht abgewiesen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
40 SYSTEMFEHLER	Funktion unzulässig, setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
43 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH	Karte einbehalten, Kreditkartengesellschaft informieren.
50 AUTORISIERUNG DOPPELT	Autorisierung doppelt. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen
51 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH	Limit überschritten. “Doch-Funktion“ möglich. Der Händler kann durch “Bestätigung“ die Transaktion auf eigenes Risiko ausführen.
54 KARTE VERFALLEN	Verfallsdatum der Karte ist überschritten. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
55 GEHEIMZAHL FALSCH	Es wurde eine falsche Geheimzahl eingegeben. Transaktion wiederholen.
56 KARTE UNGÜLTIG	Die Karte ist in der Datei des Autorisierungssystems nicht eingetragen. Der Kunde muss sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
57 FALSCHE KARTE VERWENDET	Die Originaltransaktion (z.B. Zahlung) wurde mit einer anderen Karte durchgeführt.
57 STORNO NICHT MÖGLICH	Die Originaltransaktion (z.B. Zahlung) wurde mit einer anderen Karte durchgeführt.
58 SYSTEMFEHLER	Setzen Sie sich mit dem Netzbetreiber bzw. der Hotline in Verbindung.

Fehlermeldungen

Meldung	Beschreibung
59 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH	Setzen Sie sich mit dem Netzbetreiber bzw. der Hotline in Verbindung.
61 KARTE NICHT ZUGELASSEN	Die Karte ist in der lokalen Sperrliste gesperrt. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
62 KARTE NICHT ZUGELASSEN	Die Karte ist nicht zugelassen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
64 STORNO NICHT MÖGLICH	Der Betrag einer referenzierten Transaktion (z.B. Storno) war von der Originaltransaktion abweichend (z.B. Zahlung).
65 KARTE NICHT ZUGELASSEN	Limit der Transaktion überschritten. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
75 GEHEIMZAHL ZU OFT FALSCH	Der Karteninhaber sollte sich mit dem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
76 SYSTEMFEHLER	Netzdiagnose durchführen. Bei mehrmaligem Auftreten setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
77 GEHEIMZAHL EINGEBEN	Fehlende PIN-Eingabe
78 SYSTEMFEHLER	Die Datenmenge der Nachricht ist nicht wie vorgeschrieben. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
80 BETRAG NICHT MEHR RESERVIERT	Der Umsatz wurde bereits storniert oder der Kassenschnitt bereits durchgeführt.
81 SYSTEMFEHLER	Bei der Kommunikation mit dem Netzbetreiber ist ein Fehler im Nachrichtenablauf aufgetreten.
82 SYSTEMFEHLER	Initialisierung unzulässig (Terminal gesperrt). Mit dem Netzbetreiber in Verbindung setzen.

Fehlermeldungen

Meldung	Bedeutung
83 SYSTEMFEHLER	PINPad-Wechsel nicht möglich. Mit dem Netzbetreiber in Verbindung setzen.
84 SYSTEMFEHLER	Autorisierungszentrale antwortet nicht. Netzdiagnose durchführen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.
85 SYSTEMFEHLER	Ablehnung des Kreditkarteninstitut. Mit dem Kreditkarteninstitut in Verbindung setzen.
86 SYSTEMFEHLER	Stammdaten unbekannt. Mit dem Netzbetreiber in Verbindung setzen.
87 SYSTEMFEHLER	Terminal (PINPad) unbekannt. Mit dem Netzbetreiber in Verbindung setzen.
89 SYSTEMFEHLER	Prüfsumme einer Nachricht (CRC) falsch. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
91 VORGANG NICHT MÖGLICH	Das Autorisierungssystem oder die nachfolgenden Systeme sind nicht verfügbar.
92 SYSTEMFEHLER	Der verwendete Kartentyp wird von dem Autorisierungssystem nicht bearbeitet. Netzdiagnose einleiten. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.
92 SYSTEMFEHLER	Die Verarbeitung der Karte erfordert die Eingabe der Geheimzahl.
96 SYSTEMFEHLER	Die Verarbeitung ist zur Zeit nicht möglich, informieren Sie die Hotline.
97 SYSTEMFEHLER	Vorgang wiederholen, bei mehrmaligem Auftreten informieren Sie die Hotline.

Fehlermeldungen

Fehlermeldung	Beschreibung
98 SYSTEMFEHLER	Das im System gespeicherte Datum bzw. die Uhrzeit ist nicht korrekt. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
99 SYSTEMFEHLER	Vorgang wiederholen, bei mehrmaligem Auftreten die Hotline informieren.

Fehlermeldungen GeldKarte

<u>Hinweis:</u> Es wird immer nur <u>eine</u> Fehler-Nummer am Display angezeigt:

06-20-0002 Beispiel

Die angezeigte Nummer beginnt immer mit 06-20-00..

Fehlermeldung	Beschreibung
06-20-0002, ..03, ..32	Keine Händlerkarte gesteckt bzw. gesteckte Händlerkarte konnte nicht in Betrieb genommen werden. Händlerkarte richtig stecken, Terminal neu starten (einschalten).
06-20-0004, ..08, ..0B, ..0C, ..0F, ..1A, ..37	Probleme mit falschen Währungskennzeichen. Währungskennzeichen von Terminal und Händlerkarte überprüfen.
06-20-0005, ..06, ..09, ..0A, ..0B, ..0D, ..10, ..26, ..33, ..35	Händlerkarte wurde getauscht bzw. mit der Händlerkarte wurden auf einem anderen Terminal Zahlungen durchgeführt. Ursprüngliche Karte einlegen. Bei Verlust der Händlerkarte "Kassenschnitt" und "Einreichen" durchführen. Erfogreichen Umsatztransfer durchführen, es ist kein weiterer Zahlvorgang mit der GeldKarte möglich.
06-20-0014,	GeldKarte ist nicht lesbar. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten GeldKarte bei der Bank überprüfen lassen.
06-20-0015, ..16, ..24, ..27	Daten der Händlerkarte sind ungültig. 27 = Karte verfallen. Terminal neu starten (einschalten). Korrekten Sitz der Händlerkarte prüfen. Bei wiederholtem Auftreten Hotline informieren.
06-20-0018, ..19,	Zahlbetrag ist ungültig. Kleinst möglicher Zahlbetrag ist 0,01 EUR.

Fehlermeldungen

Fehlercode	Bedeutung
06-20-001B, ..1C, ..20, ..21, ..25	Daten der GeldKarte sind ungültig. 1C = Karte verfallen. Zahlungsvorgang wiederholen, bei wiederholtem Auftreten GeldKarte austauschen.
06-20-001D, ..1E, ..1F,	Das Guthaben der GeldKarte reicht nicht aus um die Zahlung durchzuführen. Andere Zahlungsart wählen oder GeldKarte aufladen.
06-20-0022	Kassenschnitt erforderlich. Kassenschnitt durchführen.
06-20-0018, ..29	GeldKarte zu früh entnommen. Zahlungsvorgang neu starten.
06-20-0034	Umsatzauslesung gestartet, obwohl kein Umsatz im Terminal.
06-20-0036	Kassenschnitt auf Händlerkarte fehlerhaft. Korrekten Sitz der Händlerkarte prüfen, bei wiederholtem Auftreten Service informieren.
06-20-0063	Händlerkarten vom Typ 0 werden nicht unterstützt.
06-20-Axxx ... 06-20-Cxxx	Die Fehlermeldungen 06-20-Axxx, 06-20-Bxxx, 06-20-Cxxx treten in Verbindung mit den oben beschriebenen 06-20-0xx Meldungen auf.
06-20-C008	Die Händlerkarte konnte nicht in Betrieb genommen werden, Händlerkarte prüfen, Service-Informationen beachten und nach der Fehlerbehebung neu starten.

Fehlermeldungen

Fehlermeldungen ec-cash Chip

Code	Bedeutung
06-1D-2000	Geheimzahl zu oft falsch. Mit der Bank in Verbindung setzen.
06-1D-2001, ..02,..03, ..04, ..05, ..06, ..07, ..08, ..09, ..10, ..11, ..12	ec-cash Chip Zahlung nicht möglich. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten mit der Bank in Verbindung setzen.
06-1D-2013, ..14, ..15, ..16	Storno nicht möglich. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten mit der Bank in Verbindung setzen.
06-1D-2017, ..18	Storno nicht möglich. Falsche Karte für Storno. Storno mit der richtigen Karte wiederholen.
06-1D-2019, - ..51	Karte ungültig. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten mit der Bank in Verbindung setzen.
06-1D-2052	Karte verfallen. Karte von der Bank überprüfen lassen.
06-1D-2053	Karte noch nicht gültig. Karte von der Bank überprüfen lassen.
06-1D-2054 - ..58	Karte ungültig. Bei wiederholtem Auftreten mit der Bank in Verbindung setzen.

Fehlermeldungen Prepaid

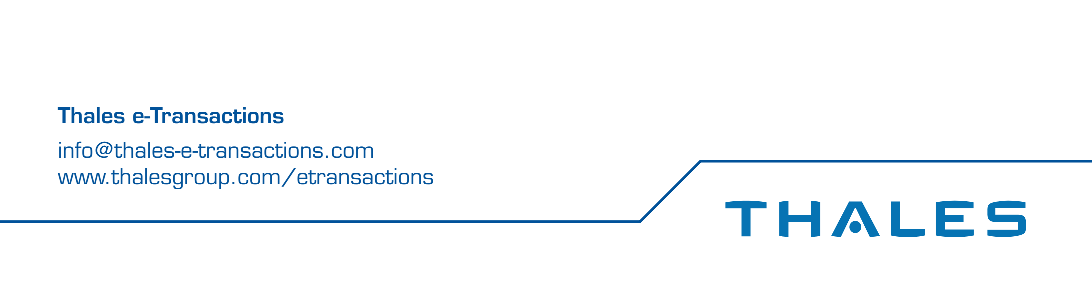
Meldung	Bedeutung
1A RUFNUMMER-UNBEKANNT	Mobil-Nummer unbekannt
1B ABLEHNUNG LADEZENTRALE	Aufladesperre

Fehlermeldungen

Meldung	Bedeutung
1C ABLEHNUNG LADEZENTRALE	Aufladesperre
1D SYSTEMFEHLER	VU-Nummer unzulässig
1E AUFLADEOBER-GRENZE ERREICHT	Aufladelimit erreicht
1F AUFLADESPERRE	Aufladesperre / Rufnummer gesperrt
2A SYSTEMFEHLER	Interner Autorisierungssystemfehler
2B SYSTEMFEHLER	Keine Server-Verbindung, Verbindungsfehler innerhalb Autorisierungssystembereich
2C ABLEHNUNG LADEZENTRALE	Autorisierungssystem-ID existiert schon
2D RUFNUMMER UNBEKANNT	Rufnummer / Terminal-ID im Autorisierungssystem unbekannt
2E SYSTEMFEHLER	Sonstige Fehler
2F SYSTEMFEHLER	Originalanfrage im Autorisierungssystem nicht gefunden
3A SYSTEMFEHLER	Interner Autorisierungssystemfehler

Notizen

Notizen



Thales e-Transactions

info@thales-e-transactions.com
www.thalesgroup.com/etransactions